

# solo<sup>®</sup>

635 / 636 / 642 / 643IP

## Gebrauchsanweisung

## Motorsäge

### **Achtung!**

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!



Verehrte Kundin, lieber Kunde

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses SOLO Qualitätsprodukt entschieden haben.

Die Typen dieser Modellreihe sind besonders hochwertige Motorsägen aus deutscher Produktion, speziell für die unterschiedlichen Ansprüche im leistungsstarken Freizeitbereich konzipiert. Ein hochwertiger Einzylinder-Zweitakt-Motor mit stehendem, nikasilbeschichteten Zylinder in bewährter Vierkanaltechnik für gute Leistung bei niedrigem Kraftstoffverbrauch garantiert einen hohen Gebrauchswert der Maschine.

Die automatische Kettenschmierung (Öko-matic), die wartungsfreie Elektronikzündung, das gesundheitsschonende Anti-Vibrations-System, das gute Startverhalten und die ergonomische Gestaltung der gesamten Maschine sorgen für exzellenten Bedienungskomfort und weitgehend ermüdungsfreies Arbeiten mit der Säge. Die Sicherheitsausstattung entspricht dem neuesten Stand der Technik und erfüllt alle nationalen und internationalen Sicherheitsvorschriften.

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie vor allen Dingen die Sicherheitsvorschriften.

Um die Leistungsfähigkeit Ihres Motorgerätes über eine lange Zeit zu erhalten, sollten Sie die Wartungsanweisung genau einhalten.

Sollten Sie nach dem Studium dieser Gebrauchsanweisung noch weitergehende Fragen haben, steht Ihnen Ihr SOLO-Händler gerne zur Verfügung.

### Verpackung und Entsorgung

Bewahren Sie die Originalverpackung zum Schutz vor Transportschäden für den Fall eines Versandes oder Transportes auf. Wird das Verpackungsmaterial nicht mehr benötigt ist es entsprechend den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen. Verpackungsmaterialien aus Kartonagen sind Rohstoffe und somit wieder verwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Nach Ablauf der Betriebsfähigkeit, ist das Gerät entsprechend den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen.

Folgende Symbole werden am Gerät und in dieser Gebrauchsanweisung verwendet:



Vor Inbetriebnahme und vor allen Wartungs-, Montage- und Reinigungsarbeiten Gebrauchsanweisung gründlich lesen



Vor dem Starten des Motors Helm, Gehörschutz und Gesichtsschutz aufsetzen



Motor ausschalten



**Chokeklappe:**  
Kaltstart-Stellung → Hebel herausziehen  
Betrieb und Warmstart → Hebel eindrücken



Kettenschmierung: Symbol oberhalb des Tankdeckels für die Kettenschmierung



Kraftstoffgemisch: Symbol oberhalb des Tankdeckels für Kraftstoffgemisch



**Gefahr!** Bei Nichtbeachten der Anweisung kann es zu **lebensgefährlichen** Unfällen kommen.



Beim Arbeiten mit und an dem Gerät Schutzhandschuhe tragen



**Sicherheitsschuhe mit Schnitenschutz** und griffiger Sohle tragen



**Kettenbremse:** um das Blockieren auszulösen den Hebel nach vorne in Richtung Führungsschiene drücken.



Zum Freigeben den Hebel wieder nach hinten zum Griffbügel ziehen



Achtung: Rückschlag (Kickback)  
Hinweise im Kap. 9. „Gefahr durch Rückschlag (Kickback)“



In der Nähe des Motorgeräts und dem Ort des Tankens ist Rauchen verboten!



Das Motorgerät und die Kraftstoff-Nachfüllbehälter von offenem Feuer fernhalten



- Motorgerät erzeugt Abgase und  
- Benzindämpfe sind giftig;  
nicht in geschlossenen Räumen starten und tanken

### Hinweis zu dieser Gebrauchsanweisung:

Einige grafische Darstellungen in dieser Gebrauchsanweisung sind schematische Illustrationen und bilden nicht exakt Ihr Motorsägenmodell dar. Die vermittelten Inhalte sind aber in jedem Fall verbindlich..

	Seite
<b>1. Sicherheitsvorschriften .....</b>	<b>4</b>
1.1 <i>Bestimmungsgemäßer Gebrauch / Allgemeine Sicherheitshinweise</i>	4
1.2 <i>Arbeitskleidung</i>	4
1.3 <i>Beim Tanken</i>	5
1.4 <i>Beim Gerätetransport</i>	5
1.5 <i>Beim Zusammenbau, Reinigung, bei Einstellarbeiten, Wartung und Reparaturen</i>	5
1.6 <i>Vor dem Starten</i>	5
1.7 <i>Beim Starten</i>	6
1.8 <i>Bei der Arbeit</i>	6
<b>2. Technische Daten.....</b>	<b>7</b>
<b>3. Lieferumfang .....</b>	<b>8</b>
<b>4. Bezeichnung wichtiger Bedienungs- und Funktionsteile .....</b>	<b>8</b>
<b>5. Arbeitsvorbereitung .....</b>	<b>10</b>
5.1 <i>Montage Führungsschiene und Kette</i>	10
5.2 <i>Kettenspannung einstellen</i>	10
<b>6. Kraftstoff und Öl zur Kettenschmierung tanken.....</b>	<b>10</b>
6.1 <i>Kraftstoff- Informationen</i>	11
6.2 <i>Mischungsverhältnis</i>	11
6.3 <i>Kraftstoff einfüllen</i>	11
6.4 <i>Kettenschmierung</i>	11
<b>7. Kettenbremse .....</b>	<b>12</b>
<b>8. Motor starten / Motor abstellen.....</b>	<b>12</b>
8.1 <i>Starteinstellungen</i>	12
8.2 <i>Anwerfen</i>	13
8.3 <i>Wenn der Motor nicht anspringt:</i>	13
8.4 <i>Motor abstellen:</i>	13
<b>9. Gefahr durch Rückschlag (Kickback) .....</b>	<b>14</b>
<b>10. Anwendung der Motorsäge.....</b>	<b>15</b>
10.1 <i>Anwendungsbereiche</i>	15
10.2 <i>Sägen</i>	15
<b>11. Betriebs- und Wartungshinweise .....</b>	<b>17</b>
11.1 <i>Wartung und Pflege der Schneidgarnitur</i>	17
11.2 <i>Luftfilter Wartung</i>	18
11.3 <i>Vergaser Einstellung</i>	19
11.4 <i>Wartung der Kettenbremse</i>	19
11.5 <i>Vibrationsdämpfung</i>	19
11.6 <i>Zündkerzen-Information</i>	20
11.7 <i>Stilllegung und Aufbewahrung</i>	20
11.8 <i>Kraftstofffilter wechseln</i>	20
11.9 <i>Tipps zur Selbsthilfe</i>	20
11.10 <i>Wartungsplan</i>	21
<b>12. Zubehör .....</b>	<b>21</b>
<b>13. Verschleißteile .....</b>	<b>25</b>
<b>14. Garantie.....</b>	<b>25</b>
<b>15. CE Konformitätserklärung .....</b>	<b>25</b>
<b>➔ Zulässige Schneidgarnituren .....</b>	<b>auf den letzten beiden Innenseiten</b>
	<b>(hinter dem niederländischen Teil)</b>

## 1. Sicherheitsvorschriften

### 1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch / Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Motorsäge darf ausschließlich zum Sägen von Holz und hölzernen Gegenständen verwendet werden. Für andere Zwecke ist die Motorsäge nicht zu verwenden (siehe. Kap. 10.1 "Anwendungsbereiche")

  Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch und bewahren Sie sie sicher auf. Sie muss ständig am Einsatzort des Motorgerätes verfügbar sein und ist von jeder Person zu lesen, die mit Arbeiten mit und an dem Gerät (auch zur Wartung, Pflege und Instandsetzung) beauftragt ist.

Verwenden Sie dieses Motorgerät mit besonderer Vorsicht. Der Umgang mit und an dem Motorgerät birgt bei unbedachten und unsachgemäßen Vorgehen extreme Risiken. Stets vorsichtig und mit größter Achtsamkeit gegenüber allen möglichen Gefahren und allen möglichen Situationen, die auftreten können arbeiten. Niemals Arbeitsvorgänge denen Sie sich nicht gewachsen fühlen oder deren Risiken Sie nicht vollständig abschätzen können durchführen. Sollten Sie sich nach dem Studium dieser Gebrauchsanweisung noch unsicher sein bitten Sie einen Fachmann um Rat oder besuchen Sie einen Lehrgang zum sicheren Umgang mit dem Motorgerät (z. B. an Forstfachschulen u. a.).

Das Missachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein. Halten Sie sich auch an die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften.

- Bei Arbeiten in leicht entzündlicher Vegetation und bei Trockenheit Feuerlöscher bereitstellen (Brandgefahr).
- Wenn Sie zum ersten Mal mit einem solchen Motorgerät arbeiten, lassen Sie sich den sicheren Umgang von dem Verkäufer zeigen und erklären.
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen mit diesem Motorgerät nicht arbeiten; ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.
- Das Motorgerät wird grundsätzlich - auch beim Starten - von einer Person bedient. Halten Sie Personen und Tiere vom Arbeitsbereich fern. Besonders auf Kinder, sowie auf Tiere die sich im Gestrüpp aufhalten, achten. Falls sich eine Person bzw. ein Lebewesen nähert, die Maschine und das Schneidewerkzeug sofort stoppen. Der Benutzer ist verantwortlich für Gefahren oder Unfälle, die gegenüber anderen Personen und deren Eigentum auftreten.
- Dieses Gerät darf nur an Personen ausgeliehen bzw. weitergeben werden, die mit diesem Typ, seiner Bedienung und der Gebrauchsanweisung vertraut sind. Geben Sie stets diese Gebrauchsanweisung mit.
- Wenn Sie mit diesem Gerät arbeiten, sollten Sie in guter Verfassung, ausgeruht und gesund sein.
- Unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinflussen können, darf dieses Gerät nicht benutzt werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an bestehenden Sicherheitseinrichtungen und Bedienteilen vor.
- Das Motorgerät darf nur in betriebsfähigem Zustand benutzt werden – **Unfallgefahr!** Das Motorgerät ist vor jeder Benutzung daraufhin zu überprüfen.
- Es dürfen nur Zubehör und Anbauteile verwendet werden, die vom Hersteller geliefert und ausdrücklich für den Anbau an diesem Typ freigegeben sind.
- Der zuverlässige Betrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängen auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Originalersatzteile verwenden. Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit. Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert. Bitte beachten Sie, dass bei der Verwendung von Nichtoriginalteilen eine Garantieleistung nicht möglich ist.
- Wenn das Gerät nicht benutzt wird, ist es so sicher abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Der Motor ist abzustellen.

Wer die Sicherheits-, Gebrauchs- oder Wartungshinweise missachtet, haftet auch für alle dadurch verursachten Schäden und Folgeschäden.

### 1.2 Arbeitskleidung

Um Verletzungen zu vermeiden, tragen Sie vorschriftsmäßige Bekleidung (**Hose mit Schnittschutzeinlage**) und Schutzausrüstung. Die Kleidung sollte enganliegend (ohne Aufschläge), aber nicht hinderlich sein.

Unsere Empfehlung: signalfarbene

SOLO Forst-/ Landschaftsarbeitsjacke EN 340 Best.-Nr.: 99 303 000 + Größe (2[s]-6[xxl])

SOLO Schutzhose mit Bund EN 381 Class 1 Best. Nr.: 99 300 1 + Größe (024 - 106)

oder

SOLO Schutzhose mit Latz EN 381 Class 1 Best. Nr.: 99 300 0 + Größe (024 - 106)

Tragen Sie keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck oder sonstige Kleidungsstücke, die sich im Schneidewerkzeug, im Buschwerk oder Geäst verfangen können. Lange Haare sind zusammenzubinden und zu sichern (Kopftuch, Mütze, Helm o.ä.).



Tragen Sie feste **Sicherheitsschuhe mit Schnittschutz** und griffiger Sohle.

Unsere Empfehlung: SOLO Leder Forststiefel Best.-Nr.: 99 305 10 + Größe (36 - 48)



Tragen Sie **Schutzhandschuhe** mit rutschfester Grifffläche.

Unsere Empfehlung: Handschuhe SOLO Forst Best.-Nr.: 99 390 13 + Größe (09 / 10 / 12)



Verwenden Sie einen persönlichen **Gehörschutz** und einen **Gesichtsschutz** (z.B. Visier am Schutzhelm). Bei allen Arbeiten im Wald ist ein **Schutzhelm** zu tragen. Herabfallende Äste bilden eine große Gefahr.

Unsere Empfehlung: SOLO Schutzhelm mit Gesichts- und Gehörschutz Best.-Nr.: 99 390 1101 (Uni-Größe)

### 1.3 Beim Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich. Halten Sie Abstand von offenem Feuer und verschütten Sie keinen Kraftstoff. Rauchen Sie nicht am Arbeitsplatz und am Ort des Tankens!

- Vor dem Tanken ist immer der Motor abzustellen.
- Wenn der Motor noch heiß ist, darf nicht nachgetankt werden – Brandgefahr!
- Den Tankverschluss immer vorsichtig öffnen, damit sich bestehender Überdruck langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.
- Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten ausschließen. Beim Betanken Handschuhe tragen. Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen.
- Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- Nur an gut belüfteten Orten tanken.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, ist das Gerät sofort zu säubern. Bei kontaminierter Kleidung wechseln Sie diese umgehend.
- Den Tankverschluss immer werkzeuglos handfest gut anziehen. Der Tankverschluss darf sich durch die Motorvibration nicht lockern.
- Achten Sie auf Undichtheiten. Nicht starten und arbeiten, wenn Kraftstoff austritt. Es besteht Lebensgefahr durch Verbrennungen!
- Lagern Sie Kraftstoffe und Öl nur in vorschriftsmäßigen und richtig beschrifteten Behältern.

### 1.4 Beim Gerätetransport

- Beim Tragen der Motorsäge über geringe Distanzen (von einem Arbeitsplatz zum anderen) immer die Kettenbremse auf Blockieren auslösen (am besten den Motor abstellen).
- Niemals das Motorgerät mit laufendem Schneidewerkzeug tragen oder transportieren.
- Beim Transport über größere Distanz ist auf jeden Fall der Motor abzustellen und der Kettenschutz anzubringen.
- Um das Auslaufen von Kraftstoff und Öl zu verhindern und Beschädigungen vorzubeugen, ist das Gerät beim Transport in Fahrzeugen gegen Umkippen zu sichern. Die Tanks für Kraftstoff und Kettenschmierung sind auf Dichtheit zu prüfen. Am Besten die Tanks vor dem Transport entleeren.
- Beim Versand sind in jedem Fall die Tanks vorher zu entleeren.

### 1.5 Beim Zusammenbau, Reinigung, bei Einstellarbeiten, Wartung und Reparaturen

- Das Motorgerät darf nicht in der Nähe von offenem Feuer montiert, gewartet, repariert oder aufbewahrt werden.
- Bei allen Arbeiten an der Führungsschiene und Sägekette (beim Zusammenbau, Reinigung, bei Wartung und Reparatur) ist immer der Motor abzustellen, und der Stoppschalter auf "0" zu stellen (am Besten den Zündkerzenstecker abzuziehen). Schutzhandschuhe sind zu tragen.
- Das Motorgerät ist regelmäßig zu warten. Führen Sie nur solche Wartungs- und Reparaturarbeiten selbst aus, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten sind von einer autorisierten Fachwerkstatt auszuführen.
- Berühren Sie auch zur Wartung und Kontrolle auf Festsitz den Schalldämpfer nicht, solange er noch heiß ist, es besteht Verbrennungsgefahr! Der Schalldämpfer strahlt enorme Hitze ab.
- Bei allen Reparaturen dürfen nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden.
- An dem Motorgerät dürfen keine Änderungen vorgenommen werden, da hierdurch die Sicherheit beeinträchtigt werden kann und Unfall- und Verletzungsgefahr besteht!

### 1.6 Vor dem Starten

Überprüfen Sie vor jedem Starten das komplette Motorgerät auf betriebssicheren Zustand. **Zusätzlich** zu den in den Betriebs- und Wartungshinweisen (Kap.11) aufgeführten Hinweisen sind folgende Punkte zu kontrollieren:

- Der Stoppschalter muss sich leicht schalten lassen.
- Der Gashebel muss leichtgängig sein und selbstständig in die Leerlauf-Position zurückkehren. Bei Betätigung des Gashebels muss bei eingedrücktem Choke-Hebel eine eventuell bestehende Halbgasstellung aufgehoben werden.
- Die Führungsschiene muss fest sitzen. Unbedingt vor dem Starten die korrekte Kettenspannung überprüfen und gegebenenfalls nachregulieren.
- Kontrollieren Sie auch den festen Sitz von Zündkabel und Zündkerzenstecker. Bei einer losen Verbindung können Funken entstehen, die das evtl. austretende Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – Brandgefahr!

Bei Unregelmäßigkeiten, erkennbaren Beschädigungen, nicht ordnungsgemäßen Einstellungen oder eingeschränkter Funktionstüchtigkeit beginnen Sie nicht mit der Arbeit, sondern lassen Sie das Motorgerät von einer Fachwerkstatt überprüfen.

## 1.7 Beim Starten

- Halten Sie beim Starten mindestens 3 Meter Abstand vom Ort des Tankens. Starten Sie niemals in geschlossenen Räumen.
- Achten Sie auf sicheren und festen Stand beim Starten. Immer auf ebenem Untergrund starten und das Motorgerät sicher festhalten.
- Führen Sie den Startvorgang wie in Kap. 8. "Motor starten / Motor abstellen" beschrieben durch.
- Kontrollieren Sie nach dem Starten die LeerlaufEinstellung. Das Schneidmesser muss im Leerlauf stillstehen.
- Nach dem Warmlaufen den Motor abstellen und erneut die Kettenspannung überprüfen; ggf. nachstellen.

## 1.8 Bei der Arbeit

- Das Motorgerät darf nur in komplett zusammengebautem Zustand in Betrieb genommen werden.
- Arbeiten im Windbruch dürfen nur von geschulten Personen durchgeführt werden.
-  Sobald der Motor läuft erzeugt das Motorgerät giftige Abgase, die unsichtbar und geruchlos sein können. Starten Sie das Motorgerät niemals in geschlossenen Räumen. Sorgen Sie in beengten Verhältnissen, in Mulden oder in Gräben während der Arbeit immer für ausreichenden Luftaustausch.
-  Rauchen Sie nicht am Arbeitsplatz- auch nicht in der näheren Umgebung des Motorgerätes. Es besteht erhöhte Brandgefahr!
- Arbeiten Sie umsichtig, überlegt und ruhig und gefährden Sie keine anderen Personen.
  - Achten Sie auf gute Sicht- und Lichtverhältnisse.
  - Bleiben Sie immer in Rufweite zu anderen Personen, die in einem Notfall Hilfe leisten können.
  - Legen Sie rechtzeitig Arbeitspausen ein.
  - Seien Sie aufmerksam gegenüber möglichen Gefahrenquellen und treffen Sie entsprechende Vorsichtsmaßnahmen. Bedenken Sie, dass bei der Benutzung eines Gehörschutzes das Wahrnehmen von Geräuschen eingeschränkt ist. Auch gefahrunkündigende Signaltöne, Rufe usw. können überhört werden.
  - Erhöhte Rutschgefahr besteht auf frisch geschältem Holz (Rinde)! Vorsicht auch bei Nässe, Glätte, Abhängen oder unebenem Gelände.
  - Achten Sie auf Stolpergefahren und Hindernisse wie z.B. Baumwurzeln, Baumstümpfen, Kanten. Seien Sie beim Arbeiten an Hängen besonders aufmerksam. Nie auf instabilen Untergründen arbeiten.
  - Das Motorgerät immer fest mit beiden Händen halten und immer auf sicheren und festen Stand achten.
  - Nie über Schulterhöhe sägen und nicht zu weit vorbeugen. Nie auf Leitern stehend sägen und nie mit der Motorsäge in den Baum steigen. Zum Erreichen großer Höhen ist ausschließlich eine hydraulisch gehobene Kabine zulässig.
  - Motorsäge so führen, dass sich kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Sägekette befindet.
  - Nicht mit der laufenden Sägekette den Erdboden berühren.
  - Motorsäge nicht zum Abhebeln und Wegschaufeln beim Entfernen von Holzstücken und sonstigen Gegenständen verwenden.
  - Längsschnitte in einem möglichst flachen Winkel ansetzen. Hier ist besonders vorsichtig vorzugehen, da die Anschlagkralle nicht greifen kann.
  - Vorsicht beim Schneiden von gesplittetem Holz. Es können abgesägte Holzstücke mitgerissen werden (Verletzungsgefahr).
- Stellen Sie, wenn sich das Verhalten des Motorgerätes spürbar ändert, den Motor ab.
- **Berühren Sie den Schalldämpfer nicht, solange er heiß ist, es besteht Verbrennungsgefahr!** Das heißgelaufene Motorgerät nicht ins trockene Gras oder auf brennbare Gegenstände stellen. Der Schalldämpfer strahlt enorme Hitze ab (Brandgefahr).
- Niemals mit defektem Schalldämpfer oder ohne Schalldämpfer arbeiten. Es besteht die Gefahr von Gehörschäden und Verbrennungen!

### Erste Hilfe

Für einen eventuell eintretenden Unfall muss immer ein Verbandskasten am Arbeitsplatz vorhanden sein. Entnommenes Material sofort wieder auffüllen.

Hinweis:

Werden Personen mit Kreislaufstörungen zu oft Vibrationen ausgesetzt, kann es zu Schädigungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems kommen. Folgende Symptome können durch Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut. Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.

## 2. Technische Daten

Motorsäge		635	636	642	643IP
Motor		Einzylinder-Zweitaktmotor Vierkanalspülung			
Hubraum	cm <sup>3</sup>	36,3		40,2	
Bohrung / Hub	mm	38 / 32		40 / 32	
Max. Leistung bei Drehzahl	kW 1/min	1,4 8.500	1,5 8.500	1,8 8.500	2,0 9.000
Max. Drehmoment bei Drehzahl	Nm / 1/min	1,8 7.000	1,8 7.000	2,1 6.500	2,5 6.200
Max. zulässige Höchstdrehzahl unbelastet mit Schneidwerkzeug	1/min	11.500 ± 200	11.500 ± 200	12.000 ± 200	13.000 ± 200
Mittlere Leerlaufdrehzahl	1/min	2.800± 150			
Einkuppeldrehzahl	1/min	4200± 150			
Kraftstofftank-Inhalt	l	0,37			
Kraftstoff-Mischungsverhältnis: mit <b>SOLO Profi 2T-Motoröl</b> mit anderen Zweitaktölen		1 : 50 1 : 25			
Kraftstoffverbrauch bei max. Leistung nach ISO 7293	kg/	0,7	0,7	0,8	0,8
Spez. Verbrauch bei max. Leistung nach ISO 7293	g/kWh	500	490	470	410
Kettenschmierung Öltank-Inhalt	l	0,19			
Vergaser		Lageunabhängiger Membranvergaser mit Primer und integrierter Kraftstoffpumpe			
Luftfilter	zweiteilig	Fließfiltereinlage und großvolumiger Schaumstofffilter			
Zündung		Elektronisch gesteuerte Magnetzündung, verschleißfrei			
Kettenrad Zähne		6		7	
Bei der Ermittlung der nachfolgend aufgeführter Werte zur Schwingungsbeschleunigung und zum Schall wurden die verschiedenen Betriebszustände jeweils der gültigen Norm entsprechend gewichtet					
Schalldruckpegel L <sub>Peq</sub> EN ISO 22868	dB(A)	100	100	101	101
Schalleistungspegel L <sub>Weq</sub> EN ISO 22868	dB(A)	105	105	107	107
Schwingungsbeschleunigung a <sub>h<sub>v</sub>,eq</sub> nach DIN ISO 22867 hinterer Handgriff (rechte H.) / Griffbügel (linke H.)	m/s <sup>2</sup>	9,1 / 7,4	9,1 / 7,4	7,9 / 4,8	7,5 / 4,5
Abmessungen Höhe/ Breite/ Länge mit Schneidgarnitur Schnittlänge 35 cm (14'')	mm	250/ 220/ 720			---
mit Schneidgarnitur Schnittlänge 38 cm (15'') (643IP)	mm	---			250/ 220/ 750
Gewicht ohne Tankinhalt, Führungsschiene und Kette	kg	4,2	4,2	4,1	4,1

Baujahr des Motorgeräts → siehe Typenschild am Motorgerät (Kap. 4. „Bezeichnung wichtiger Bedienungs- und Funktionsteile“).

Zulässige Schneidgarnituren mit den entsprechenden Schnittlängen → auf den letzten beiden Innenseiten (hinter dem niederländischen Teil)

### 3. Lieferumfang

- Grundgerät Motorsäge (ohne Führungsschiene und Sägekette)
- Führungsschiene
- Sägekette
- Kettenschutz
- Werkzeug: Kombischlüssel (Zündkerzenschlüssel mit Schraubendreher), und zusätzlicher Schraubendreher
- Diese Gebrauchsanweisung

### 4. Bezeichnung wichtiger Bedienungs- und Funktionsteile

Fig. 1a  
(modellabhängig)

Ansicht: Profil rechts

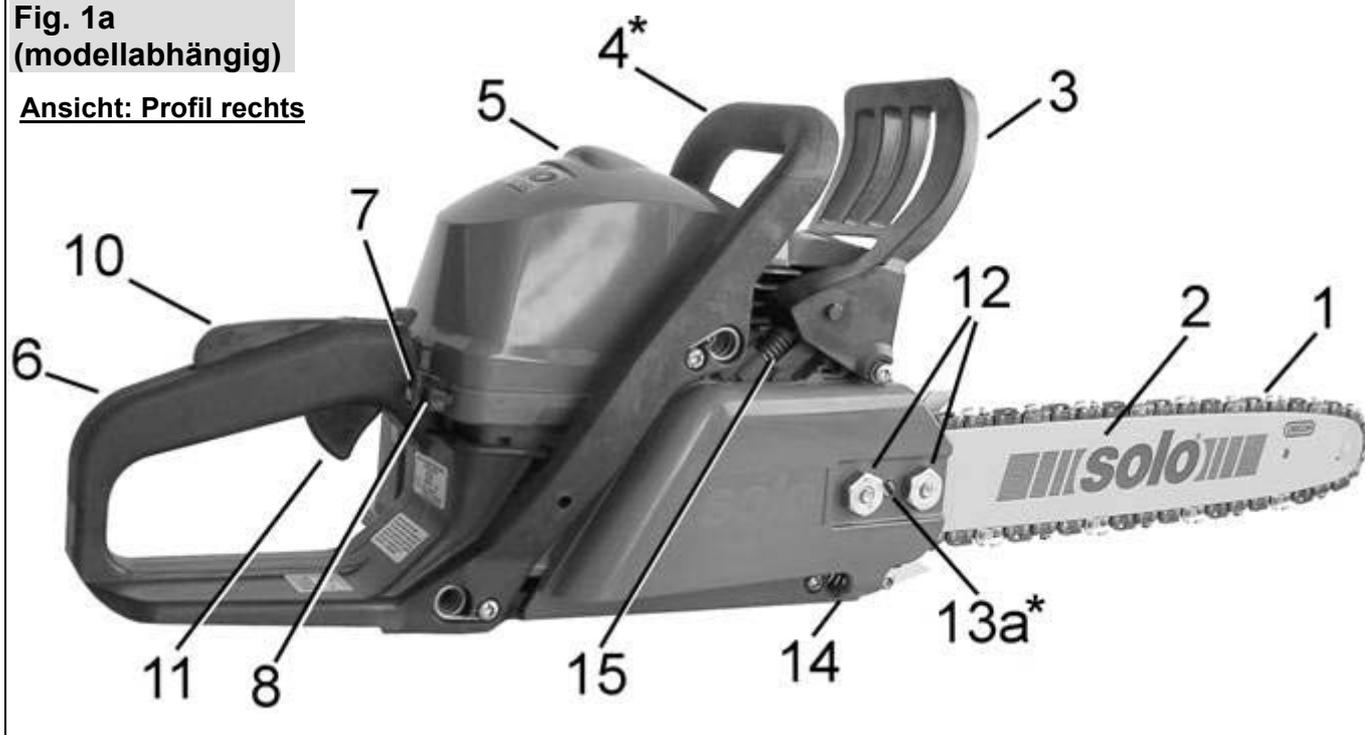
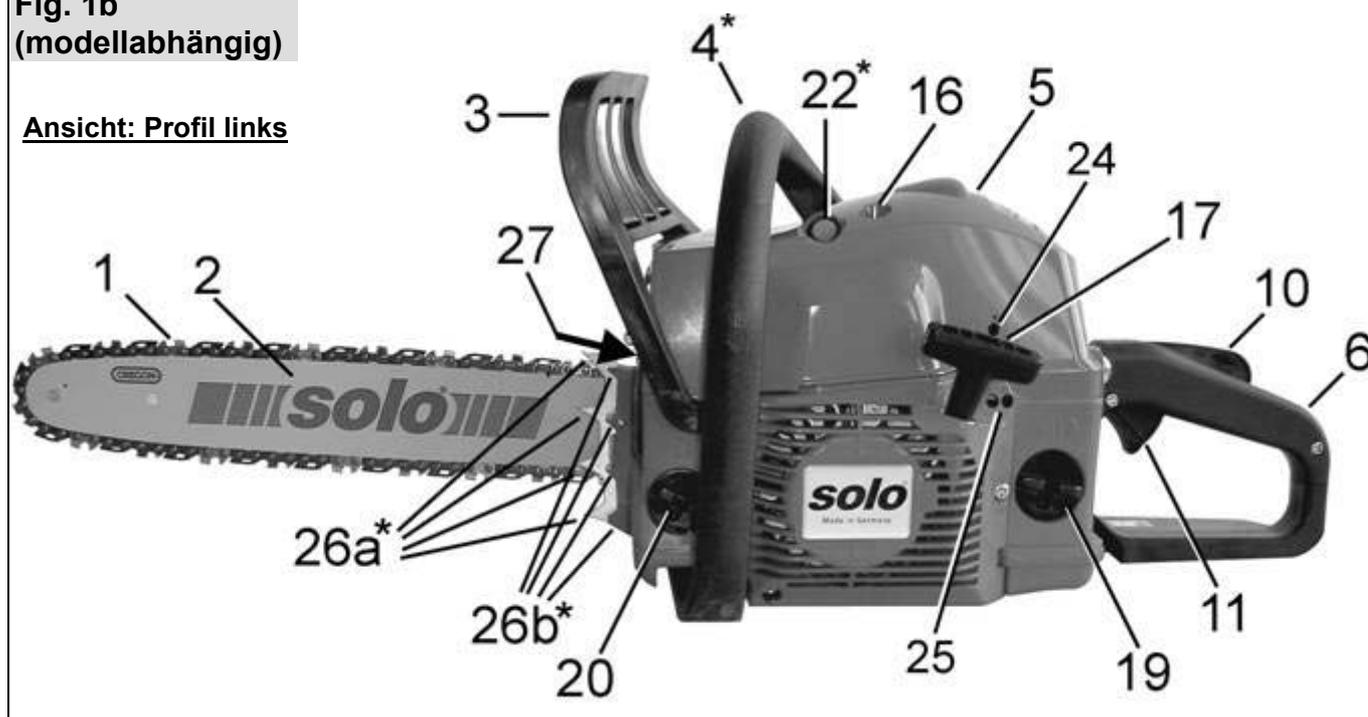


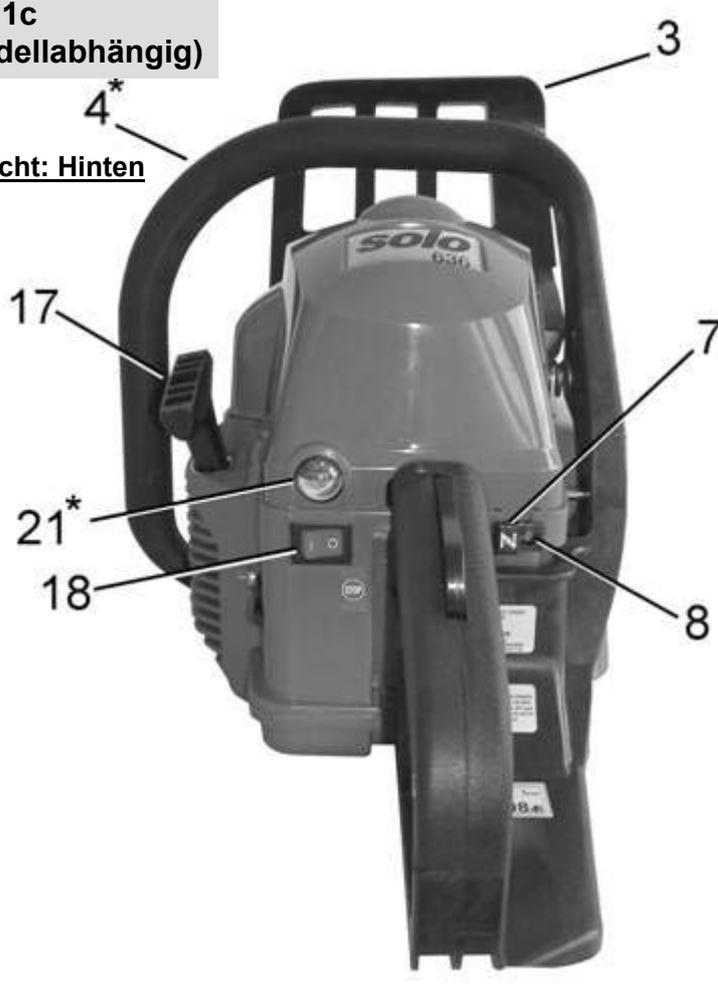
Fig. 1b  
(modellabhängig)

Ansicht: Profil links



**Fig. 1c**  
(modellabhängig)

Ansicht: Hinten



- 1. Kette
- 2. Führungsschiene
- 3. Handschutz
- 4\*. Griffbügel
- 5. Haube
- 6. Hintere Handgriff
- 7. Choke
- 8. Halb-gaskontrollstift
- 10. Gashebelsperre
- 11. Gashebel
- 12. Befestigungsmuttern Schienenabdeckung
- 13a\*. Kettenspannschraube seitlich (636, 642, 643IP)
- 13b\*. Kettenspannschraube vorne (635)
- 14. Kettenfangschutz
- 15. Kettenbremse-Auslösefeder
- 16. Befestigungsschraube Haube
- 17. Startergriff
- 18. Stoppschalter

**Fig. 1d**  
(635)

Ansicht: Vorne



- 19. Kraftstofftankdeckel
- 20. Öltankdeckel-Kettenschmierung
- 21\*. Primer (nur 636, 642, 643IP)
- 22\*. Dekompressionsventil (nur 636, 642)
- 24. Leerlauf-Anschlagschraube T
- 25. Vergaser Einstellschrauben (H / L) (nur für die Fachwerkstatt)
- 26a\*. Anschlagskralle Metall (643IP)
- 26b\*. Anschlagskralle im Gehäuse integriert (635, 636, 642)
- 27. Auspuff

\* modellabhängig

Typenschild:



Seriennummer

Typenbezeichnung

Baujahr (06 → 2006)

## 5. Arbeitsvorbereitung

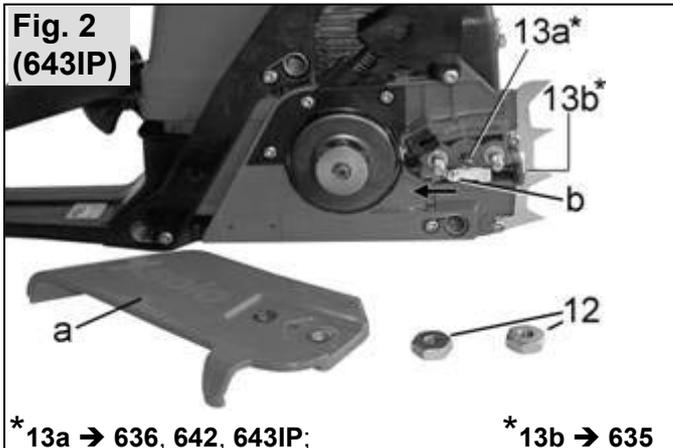
### 5.1 Montage Führungsschiene und Kette



Bei der Montage der Kette und beim Einstellen der Kettenspannung muss die Kettenbremse freigegeben sein [Handschutz (3) nach hinten zum Griffbügel (4) ziehen].

Hinweise für neue Sägeketten: Vor dem Aufziehen einer neuen Kette wird empfohlen diese in einem Behälter (Wanne) mit Kettenhaftöl zu legen.

**Fig. 2 (643IP)**



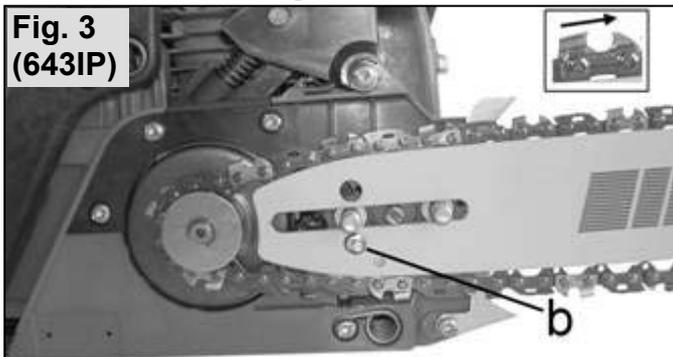
\* 13a → 636, 642, 643IP;

\* 13b → 635

- Befestigungsmuttern Schienenabdeckung (12) lösen.
- Schienenabdeckung (a) abnehmen.
- Bei der Erstmontage ist die werkseitig als Transportsicherung unter der Schienenabdeckung eingelegte Karton-Scheibe vor dem Einbau der Führungsschiene zu entfernen.
- Bei benützten Sägen Schienenauffläche und Ölaustritt reinigen.
- Mit Kettenspannschraube (13a / 13b) den Kettenspann-Nocken (b) bis zum **linken Anschlag** verstellen.

Hinweis: Bei jedem Ein- und Ausbau der Führungsschiene den Kettenspann-Nocken (b) bis zum **linken Anschlag** verstellen.

**Fig. 3 (643IP)**



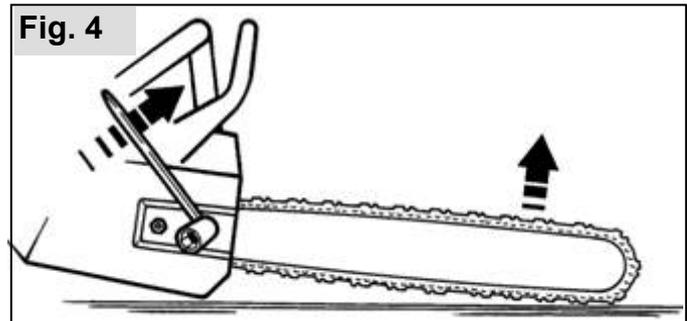
- Führungsschiene aufsetzen; der Kettenspann-Nocken (b) muss dabei in die vorgesehene Bohrung in der Führungsschiene vollständig eingreifen.
- Die Kette über das Kettenrad und in die Führungsnut der Führungsschiene legen.
  - Die Schneider der Sägezähne müssen auf der Schienenoberseite zur Schienenspitze zeigen.
  - Darauf achten, dass die Antriebsglieder richtig zwischen den Verzahnungen des Kettenrades und an der Schienenspitze am Umlenkstern eingreifen.

- Die Schienenabdeckung aufsetzen; dabei die Befestigungsmuttern zunächst nur fingerfest anziehen.
- Nach korrekter Einstellung der Kettenspannung (s. nachfolgenden Abschnitt) die Befestigungsmuttern wie nachfolgend beschrieben festziehen.

### 5.2 Kettenspannung einstellen

- Befestigungsmuttern Schienenabdeckung (12) lockern bzw. nur fingerfest anziehen.
- Die Schienenspitze auf eine geeignete Holzunterlage (z. B. Baumstumpf) auflegen und dadurch die Führungsschiene etwas nach oben drücken.
- Mit der Kettenspannschraube (13) die korrekte Kettenspannung einstellen.
  - Drehen der Kettenspannschraube im Uhrzeigersinn erhöht die Kettenspannung,
  - Drehen gegen den Uhrzeigersinn lockert die Kettenspannung.
- Die richtige Kettenspannung ist erreicht, wenn die Kette komplett an der Führungsschiene anliegt sich aber von Hand noch um 2 - 4 mm von der Führungsschiene abheben lässt.

**Fig. 4**



(schematische Darstellung)

- Bei aufgelegter Schienenspitze (Führungsschiene leicht nach oben gedrückt) die Befestigungsmuttern mit dem beigelegten Kombischlüssel festziehen.
- Danach erneut die Kettenspannung kontrollieren. Grundsätzlich vor dem Starten die Kettenspannung kontrollieren und ggf. nachstellen. Nach Warmlaufen des Motorgerätes und auch zwischendurch während der Arbeit bei wieder ausgeschaltetem Motor die Kettenspannung erneut kontrollieren und ggf. nachstellen.

#### Wichtiger Hinweis:

Da sich die Kette beim Abkühlen wieder etwas zusammenzieht sollte nach der Arbeit die Kettenspannung vor Lagerung des Motorgerätes gelockert werden.

## 6. Kraftstoff und Öl zur Kettenschmierung tanken



Die Tankdeckel für den Kraftstofftank (19) und dem Öltank der Kettenschmierung (20) werden über einen O-Ring abgedichtet. Beide Tankverschlüsse sollten werkzeuglos und nur fingerfest zu gedreht werden.



### 6.1 Kraftstoff- Informationen

Der Motor dieses Gerätes ist ein Hochleistungs-Zweitaktmotor und muss mit einer Benzin-Ölmischung (Benzin und Öl = Kraftstoffgemisch) oder mit im Fachhandel erhältlichen, vorgemischten Sonderkraftstoffgemischen für 2-Takt-Motoren betrieben werden. Für das Kraftstoffgemisch kann bleifreies Normalbenzin oder bleifreies Superbenzin verwendet werden (Mindest-Oktanzahl 92 ROZ). Ungeeignete Kraftstoffe oder Abweichungen des Mischungsverhältnisses können ernsthafte Motorschäden zur Folge haben!

**⚠** Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen ausschließen - Gesundheitsgefahr!

### 6.2 Mischungsverhältnis

Verwenden Sie für die ersten fünf Tankfüllungen immer ein Mischungsverhältnis Benzin-Öl von 25:1 (4%).

Ab der sechsten Tankfüllung empfehlen wir bei Verwendung des von uns angebotenen Spezial-2-Takt-Öls "SOLO Profi 2T-Motoröl" ein Mischungsverhältnis von 50:1 (2%).

Bei anderen Marken-2-Takt-Ölen empfehlen wir ein Mischungsverhältnis von 25:1 (4%).

Lagern Sie die Mischung nicht länger als 3-4 Wochen.

#### Kraftstoff-Mix-Tabelle

Benzin in Liter	Öl in Liter	
	SOLO Profi 2T-Motoröl 2% (50 : 1) in Liter	Anderes Zweitakt-Öl 4% (25 : 1) in Liter
1	0,020	0,040
5	0,100	0,200
10	0,200	0,400

### 6.3 Kraftstoff einfüllen

Beachten Sie beim Tanken die Sicherheitsvorschriften.

Tanken Sie nur bei abgeschaltetem Motor. Die Umgebung des Einfüllbereiches ist gut zu säubern. Stellen Sie das Motorgerät so hin, dass der Tankverschluss (19) nach oben zeigt. Schrauben Sie den Tankverschluss ab, und füllen Sie das Kraftstoffgemisch nur bis zur Unterkante des Stutzens ein. Um Verunreinigungen im Tank zu vermeiden,

verwenden Sie nach Möglichkeit einen Siebtrichter. Schrauben Sie den Tankverschluss wieder handfest auf.

### 6.4 Kettenschmierung

Zur Schmierung der Sägekette und Führungsschiene ist ein Sägekettenöl mit Haftzusatz zu verwenden.

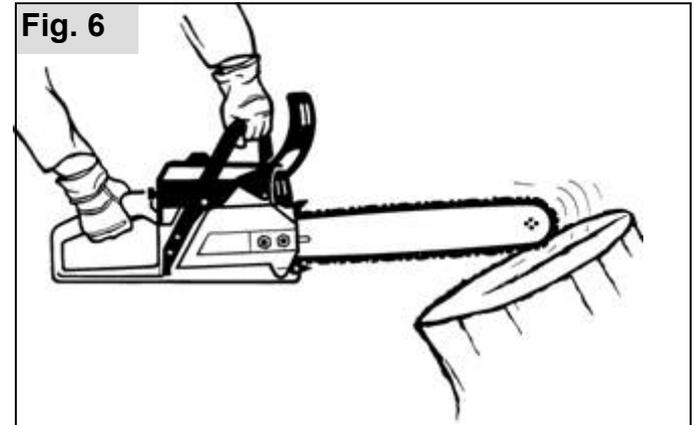
**Hinweis:** Grundsätzlich sollte gleichzeitig mit dem Kraftstoff auch Kettenhaftöl getankt werden. Zur Schonung der Umwelt wird **bei regelmäßiger Anwendung** die Verwendung von biologisch abbaubarem Sägekettenöl empfohlen.



Das von SOLO angebotene Bio-Sägekettenöl (Best.- Nr. 00 83 107 1 Liter) ist mit dem blauen Umwelt-Engel ausgezeichnet (RAL UZ 48).

Biologisch abbaubares Sägekettenöl ist nur begrenzt haltbar und sollte innerhalb einer Frist von 2 Jahren nach dem aufgedruckten Herstellungsdatum verbraucht werden.

**Wichtig:** Vor einer längeren Außerbetriebnahme über 2 Monaten muss bei der Verwendung von Bio-Sägekettenöl der Öltank entleert und anschließend mit etwas Motoröl (SAE 30) befüllt werden. Dann die Motorsäge einige Zeit betreiben, damit alle Bio-Ölreste aus Tank, Ölsucherschlauch und Schnitteinrichtung gespült werden. Für erneute Inbetriebnahme wieder Bio-Sägekettenöl einfüllen.



(schematische Darstellung)

Zur Überprüfung der Kettenschmierung, die Führungsschiene über einen hellen Gegenstand (z.B. Baumstumpf) halten und die Motorsäge im Halbgasbetrieb laufen lassen. Auf dem hellen Gegenstand bildet sich eine leichte Ölspur.

**Wichtig:** Niemals ohne Kettenschmierung arbeiten! Vor jedem Arbeitsbeginn Funktion der Kettenschmierung überprüfen und Ölstand im Öltank kontrollieren! Auf keinen Fall Altöl verwenden!

**Hinweise für neue Sägeketten:** Vor dem Aufziehen einer neuen Kette wird empfohlen diese in einem Behälter (Wanne) mit Kettenhaftöl zu legen. Nach dem Aufziehen nicht sofort mit dem Sägen beginnen, sondern kurze Zeit mit Halbgas laufen lassen, bis sich auf hellem Grund eine leichte Ölspur bildet.

## 7. Kettenbremse

Bei Auslösen der Kettenbremse wird die Sägekette im Bruchteil einer Sekunde gestoppt.

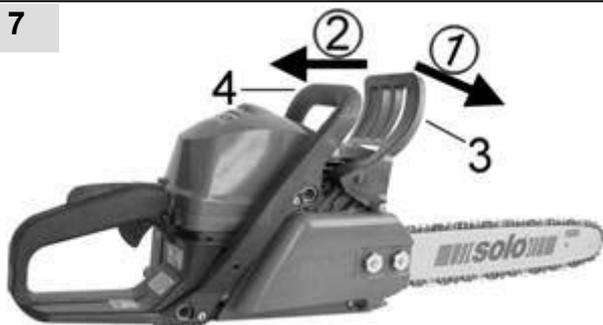
### Automatisches Auslösen:

Im Notfall löst die Kettenbremse bei auftretendem Rückschlag (Kickback) durch die Massenbeschleunigung schlagartig automatisch aus.

**Auch die hochwirksame automatische Kettenbremse kann Sie nicht vollständig vor Verletzungen schützen!** Arbeiten Sie immer Umsichtig und vermeiden Sie grundsätzlich Arbeitssituationen bei denen Rückschlag auftreten kann.

### Manuelles Auslösen:

Fig. 7



① Zur manuellen Auslösung der Kettenbremse den Handschutz (3) nach vorne in Richtung Führungsschiene drücken. Das manuelle Auslösen zum Blockieren der Sägekette ist vorgesehen

- zur schnellen Reaktion im **Notfall**,
- für alle Situationen bei denen nicht bewusst die Stellung der Führungsschiene vom Anwender kontrolliert wird oder ein unbeabsichtigter Kontakt der Sägekette mit einem Fremdkörper oder dem Anwender selbst nicht ausgeschlossen werden kann.
  - Ins Besondere gilt dies beim **Motor starten**,
  - beim **Tragen des Motorgerätes**,
    - z. B. während der Begutachtung des Sägeobjekts bzw. der Umgebung
    - sowie beim Gang von einem Arbeitsplatz zum anderen.

Zur Vermeidung übermäßigen Verschleißes sollte die Kettenbremse -außer im Notfall- erst nach Sägenkettenstillstand ausgelöst werden. Beim Starten sollte nach Anspringen des Motors die Halbgasstellung durch kurzes Ziehen des Gashebels sofort aufgehoben werden, so dass der Motor im Halbgas nicht zu lange gegen die blockierte Kette arbeitet.

② Zur Freigabe des Kettenantriebs (Aufhebung der Kettenbremse) den Handschutz (3) wieder nach hinten zum Griffbügel (4) ziehen

### Vor jedem Arbeitsbeginn ist die Funktion der Kettenbremse wie folgt zu kontrollieren:

- Motor starten (gemäß Kap. 8)
- im Standgas Kettenbremse auslösen
- dann einmal **kurz** Vollgas geben
- dabei muss die Kette stehen bleiben.

Bei Fehlfunktionen darf nicht mit der Motorsäge gearbeitet werden sondern das Motorgerät muss umgehend von einer Fachwerkstatt überprüft werden

## 8. Motor starten / Motor abstellen



Bei jedem Starterseilziehen die korrekte Stellung und das sichere Festhalten der Motorsäge gemäß nachfolgendem Kapitel 8.2 „Anwerfen“ beachten.

### 8.1 Starteinstellungen



Vor dem Starten **Kettenbremse** zum Blockieren auslösen.

- **Stoppschalter (18)** auf „I“ stellen.

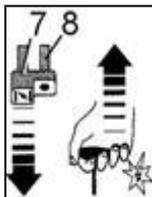
#### Modell **636**, **642** und **643IP**:

- Beim ersten Starten oder wenn der Kraftstofftank ganz leergefahren und wieder nachgetankt wurde drücken Sie den **Primer (21)** mehrmals (mind. 5 x), bis im Kunststoffballon Kraftstoff sichtbar ist.

#### Modell **636** und **642**:

- Jeweils vor dem Ziehen am Startergriff das **Dekompressionsventil (22)** drücken um den Startvorgang zu erleichtern. (Nach dem Starten springt das Dekompressionsventil selbstständig in die Normalstellung zurück.)

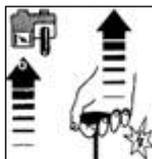
#### Kaltstart:



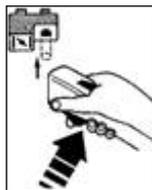
**Choke (7)** ziehen [gleichzeitig wird dadurch die Halbgasstellung aktiviert, sichtbar an dem mit herausgezogenem **Halbgaskontrollstift (8)**]

**Startergriff** langsam bis zum ersten Widerstand heraus- und dann schnell und kräftig durchziehen.

Startvorgang wiederholen, bis der Motor hörbar und kurzzeitig anspringt (zündet). Dann sofort:



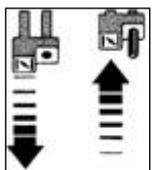
**Choke** wieder eindrücken. Bei erneutem Start läuft der Motor mit Halbgas weiter (sichtbar durch den Halbgaskontrollstift).



Wenn der Motor läuft, kurz den **Gashebel** betätigen um die Halbgasstellung aufzuheben (Halbgaskontrollstift springt ein). Der Motor läuft im Leerlauf weiter.

#### Warmstart:

Motor in Leerlaufstellung bei nicht gezogenen Choke starten oder in der



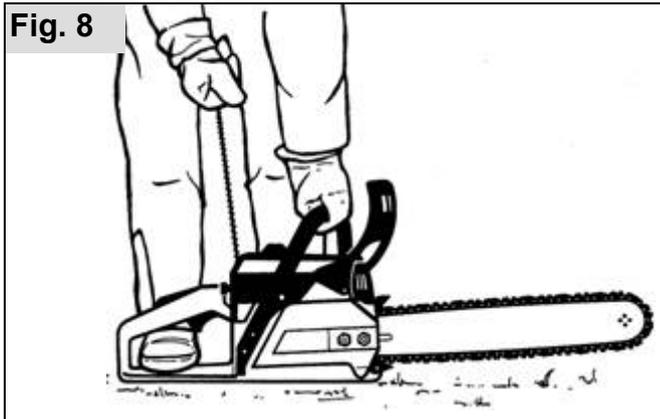
#### Halbgasstellung:

Choke ziehen und wieder eindrücken (dadurch ist die Halbgasstellung aktiviert, sichtbar an dem herausgezogenem Halbgaskontrollstift)

Starten bis der Motor läuft, dann kurz den Gashebel betätigen um die Halbgasstellung aufzuheben (Halbgaskontrollstift springt ein). Der Motor läuft im Leerlauf weiter.

## 8.2 Anwerfen

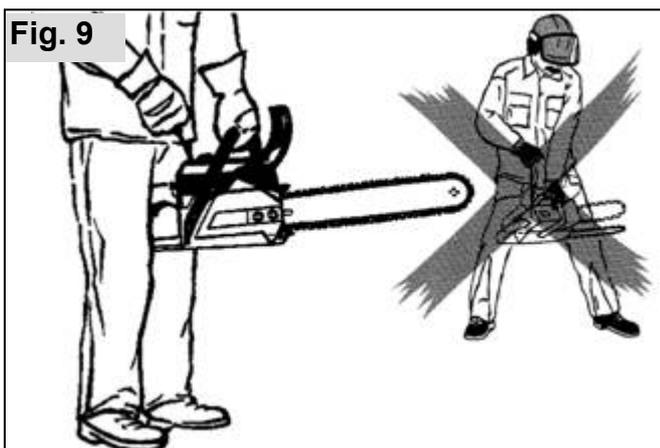
Beachten Sie beim Starten die Sicherheitsvorschriften.



(schematische Darstellung)

Vor dem Anwerfen Kettenschutz abnehmen. Das Motorgerät eben und hindernisfrei auf den flachen Boden legen und darauf achten, dass das Schneidewerkzeug keine Gegenstände berührt. Einen Fuß in den hinteren Handgriff stellen und so die Säge gegen den Boden abstützen. Mit einer Hand die Säge am Griffbügel sicher festhalten.

**Alternative Haltung beim Starten (nur für geübte Anwender):**



(schematische Darstellung)

Den hinteren Handgriff mit den Oberschenkeln fest einklemmen. Mit einer Hand die Säge am Griffbügel sicher festhalten.

 Ein Kontakt der Führungsschiene mit einem Körperteil muss absolut ausgeschlossen sein!

Die folgenden Hinweise dienen zur Erhöhung der Lebensdauer des Starterseiles und des Starter-Mechanismus:

- Das Seil erst vorsichtig bis zum spürbaren Widerstand herausziehen und dann erst schnell und entschlossen durchziehen.
- Seil immer geradlinig herausziehen.
- Seil nicht über die Kante der Seilöse schleifen lassen.
- Seil nicht voll herausziehen - Seilbruchgefahr.
- Startergriff immer wieder in seine Ausgangsposition zurückführen - nicht zurückschnellen lassen.

Ein beschädigtes Starterseil kann vom Fachmann ausgewechselt werden.

**Wenn der Motor läuft** das Motorgerät hochheben und sicher mit beiden Händen festhalten, den Gashebel kurz durchdrücken, um dadurch die HalbgasEinstellung aufzuheben.

## 8.3 Wenn der Motor nicht anspringt:

Sollte der Motor trotz mehrerer Startversuche nicht anspringen, prüfen Sie ob alle vorher beschriebenen Einstellungen korrekt sind, ins Besondere, dass der Stoppschalter **nicht** in Position „0“ steht. Starten Sie nochmals. Startet der Motor immer noch nicht, ist der Brennraum bereits überfettet.

In diesem Fall empfehlen wir:

- Haube der Motorsäge abnehmen.
- Darunter liegenden Zündkerzenstecker abziehen.
- Zündkerze herausrauben und gut abtrocknen.
- Vollgas geben und Startergriff zur Brennraumbelüftung mehrmals durchziehen.
- Zündkerze wieder einschrauben, Kerzenstecker und die Haube der Motorsägen wieder montieren.
- Startvorgang gemäß den Starteinstellungen für Warmstart wiederholen.

## 8.4 Motor abstellen:

Den Gashebel loslassen und Stoppschalter in Position „0“ bringen.

 Achten Sie darauf, dass das Schneidewerkzeug vor dem Ablegen der Maschine zum Stillstand gekommen ist.

**Tipp:** Da es mitunter vorkommt, dass nach einem kurzen Zwischenstopp beim erneuten Starten die Starteinstellungen nicht korrekt eingestellt wird (ins Besondere Stoppschalter ist noch auf „0“ und Kettenbremse ist nicht ausgelöst) empfehlen wir dem Anwender sich anzugewöhnen bei einem zwischenzeitlichen Ausschalten nach vollständigem Motorstopp gleich die Kettenbremse auszulösen und den Stoppschalter wieder auf Betriebsstellung zu schalten.

Generell sind vor jedem Start die Starteinstellungen zu überprüfen.

**Abstellen des Motors bei Fehlfunktionen:**

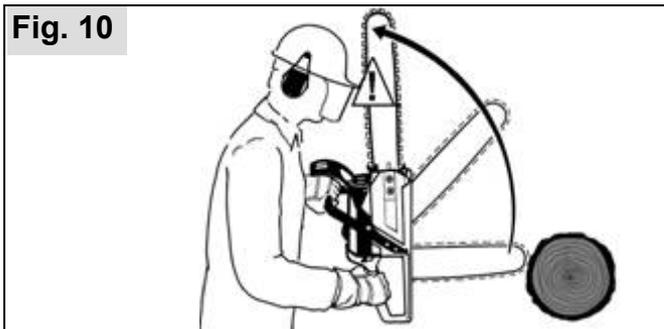
Sollte sich - auf Grund einer Fehlfunktion des Stoppschalters - der Motor nicht abstellen lassen, kann durch Schließen der Choke-Klappe  (Choke gezogen) der Motor zum Stillstand gebracht werden. In diesem Fall das Motorgerät nicht wieder starten, sondern umgehend von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen!

## 9. Gefahr durch Rückschlag (Kickback)

Beim Arbeiten mit der Kettensäge kann es bei unbedachter oder falscher Arbeitsweise zum gefährlichen Rückschlag (Kickback) kommen. Rückschlagskräfte treten beim Kontakt der laufenden Sägekette mit festen Gegenständen (Sägeobjekt) auf oder dann wenn die Sägekette plötzlich im Schnitt festklemmt. Die Motorsäge wird dabei unkontrolliert mit hoher Energie beschleunigt. In Abhängigkeit des Kontaktpunktes der laufenden Sägekette sind die Kräfte auf die Motorsäge wie folgt gerichtet und führen zu den entsprechenden Beschleunigungen des Motorgerätes:

### 1. Kontaktpunkt an der Spitze der Führungsschiene:

Fig. 10



(schematische Darstellung)

**Gefahr:** Die Führungsschiene wird ruckartig nach oben gedrückt. Durch das Festhalten an den Handgriffen entsteht eine Drehbeschleunigung der Motorsäge bei der die Führungsschiene in Richtung des Kopfes des Anwenders geschleudert wird. Zwar löst diese Drehbeschleunigung die Kettenbremse aus, aber durch die große Beschleunigung und der unkontrollierten Reaktion des Anwenders kann es zu **lebensgefährlichen Unfällen** kommen.

### 2. Kontaktpunkt an dem oberen Bereich der Führungsschiene:

Fig. 11



**Gefahr:** Die Motorsäge wird ruckartig in Richtung des Anwenders gestoßen. Durch die große Beschleunigung der Motorsäge und der unkontrollierten Reaktion des Anwenders kann es zu gefährlichen Unfällen kommen.

Geübte Anwender können den so genannten „Rückhandschnitt“ durchführen in dem sie um das Wissen der schlagartigen Beschleunigung, unter der größten Aufmerksamkeit das Motorgerät vor dem Ansetzen und während des Schnittes nach Hinten mit dem Oberschenkel abstützen.

**Ungeübte Anwender dürfen den „Rückhandschnitt“ nicht durchführen!**

### 3. Kontaktpunkt am unteren Bereich der Führungsschiene (Anschlagkralle (26a / 26b) als Ansetzpunkt):

Fig. 12



**Sichere Anwendung:** Die Motorsäge wird zum Sägenobjekt gezogen. Durch Ansetzen mit der Anschlagkralle (26a / 26b) des Motorgehäuses am Sägenobjekt kann die Motorsäge nicht weg beschleunigt werden. Das Motorgerät lässt sich sicher vom Anwender führen.

Um Rückschlag zu vermeiden, ist allgemein folgendes zu beachten:

- Motorsäge immer fest mit beiden Händen halten; **rechte Hand am hinteren Handgriff, linke Hand am Griffbügel** (gilt auch für Linkshänder).
- Vor dem Ansetzen Gasgeben um mit laufender Sägekette an der unteren Seite der Führungsschiene nahe der Anschlagkralle den Schnitt anzusetzen.
- Niemals mehrere Äste auf einmal sägen. Beim Entasten darauf achten, dass auch unbeabsichtigt kein anderer Ast in Kontakt mit der Sägekette kommen kann. Beim Ablängen auf dicht daneben liegende Stämme achten.
- Besondere Vorsicht beim Fortsetzen bereits begonnener Schnitte.
- Führungsschiene während des Schnittes genau beobachten.
- Auf Kräfte, die den Schnittspalt zusammendrücken können und dadurch ein Verkleben der Sägekette verursachen achten, ins Besondere bei Gegenständen die unter Spannung stehen.
- Sägekette stets korrekt schärfen. Dabei ist besonders auf die richtige Höhe des Tiefenbegrenzers zu achten.

Für Profianwender gibt es spezielle Arbeitstechniken, die ausschließlich geübte Anwender durchführen dürfen. Wir empfehlen zum sicheren Erlernen der hier nicht genannten schwierigen Techniken einen Lehrgang (z. B. an Forstfachschulen u. a.).

## 10. Anwendung der Motorsäge



### 10.1 Anwendungsbereiche

Die Motorsäge darf **ausschließlich zum Sägen von Holz** und hölzernen Gegenständen verwendet werden. Lose Gegenstände aus Holz müssen entsprechend sicher befestigt werden (z. B. Sägebock), beim Sägen von verwachsenen Bäumen und Ästen siehe auch die Hinweise zum Fällen und Entasten.

Für alle anderen Zwecke - wie zum Beispiel das Sägen von Kunststoffen und Metallen - ist die Motorsäge nicht zu verwenden.

### 10.2 Sägen

Bei allen Arbeiten die Sicherheitsvorschriften beachten! Die Motorsäge immer fest mit beiden Händen halten; **rechte Hand am hinteren Handgriff, linke Hand am Griffbügel** (gilt auch für Linkshänder).

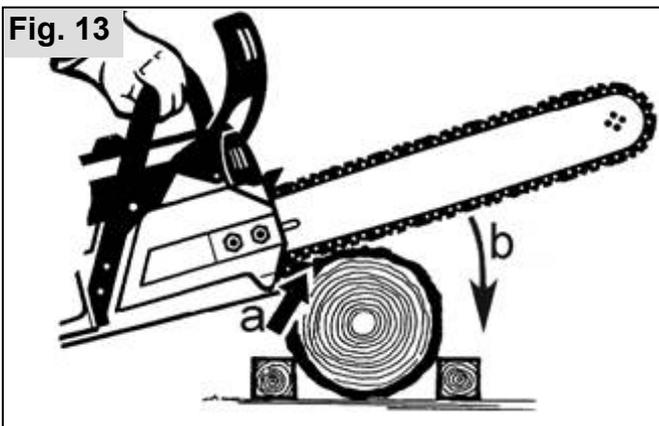
#### Ablängen:

Auf sicheren Stand achten.

Den Bereich des Schnittes von Fremdkörpern wie Sand, Steine, Nägel usw. säubern. Fremdkörper können zum gefährlichen Rückschlag (Kickback) führen.



Lose Gegenstände aus Holz müssen sicher befestigt werden, am Besten durch einen Sägebock. Das Holz darf nicht mit dem Fuß oder einer weiteren Person festgehalten werden. Rundhölzer sind gegen Verdrehen im Schnitt zu sichern.

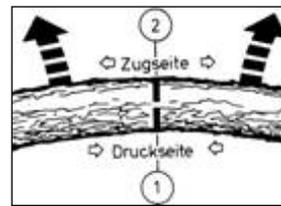


(schematische Darstellung)

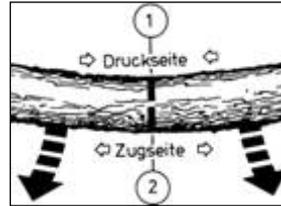
Motorsäge mit Vollgas in die Nähe des Schnittansatzes bringen, Anschlagsschale am Sägeobjekt ansetzen und andrücken (a), dann erst in einer Drehbewegung (Ansetzpunkt der Anschlagsschale als Drehpunkt) die Führungsschiene nach unten bewegen (b) und den Schnitt beginnen.

Wichtige Hinweise zum Sägen von unter Spannung stehenden Stämmen (z. B. im Wald):

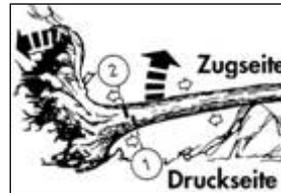
- Immer zuerst in die Druckseite sägen ①, aber Vorsicht, Klemmgefahr!
- Dann gefühlvoll in die Zugseite sägen. ②
- Bei starken Stämmen mit starker Spannung Schnitt seitlich versetzen.



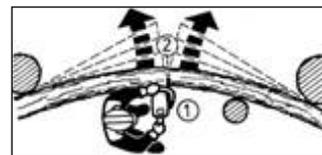
Stamm auf Oberseite in Spannung:  
**Gefahr:** Baum schlägt hoch!



Stamm auf Unterseite in Spannung:  
**Gefahr:** Baum schlägt nach unten



Starke Stämme und starke Spannung:  
**Gefahr:** Baum schlägt blitzartig und mit gewaltiger Kraft aus. Auf Zurückklappen des Wurzeltellers ist besonders zu achten.



Stamm seitlich gespannt:  
**Gefahr:** Baum schlägt nach der Seite aus

**Hinweis:** Bei seitlicher Spannung immer auf der Druckseite stehen.

Wenn die Säge im Schnitt eingeklemmt wird, Motor abstellen, dann den Stamm mit einer Stange oder einem anderen Hebel heben oder seine Lage ändern um den Schnittspalt zu öffnen.

#### Entasten:

Freihängende Äste nicht von unten durchtrennen.

Nicht auf dem Stamm stehend Entastungsarbeiten durchführen.

Behindernde Äste vor dem Sägen wegräumen.

Wenn Sie Ihren Standpunkt wechseln, muss sich die Führungsschiene immer auf der körperabgewandten Seite des Stammes befinden.

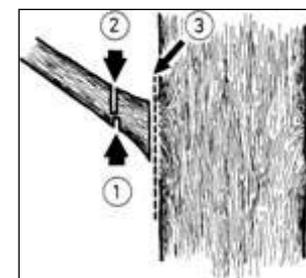
Stets die Bewegung des Baumes und der Äste beachten - vorausschauend und umsichtig arbeiten!

Beim Entasten von starkem Laubholz ist, um das Einklemmen der Motorsäge zu vermeiden, die korrekte Arbeitsfolge zu beachten:



1. Behindernde Äste entfernen.
2. Äste, die Spannung erzeugen, abtrennen.
3. Hauptast absägen (auf Druckseite und Zugseite achten).

Wenn das Holz nicht reißen darf, muss ein Entlastungsschnitt durchgeführt werden.



Diesen Schnitt auf der Druckseite anlegen ①, dann fertigschneiden von der Zugseite her ②.

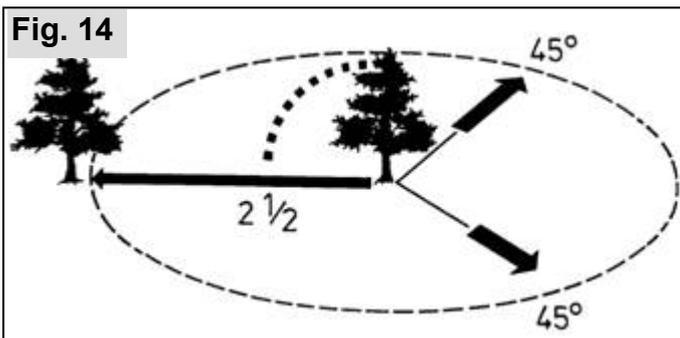
Der stehen geblieben Rest des Astes kann jetzt - da er nicht mehr unter Spannung steht - nahe am Stamm abgesägt werden ③.

**Fällen:**

 Das Fällen von Bäumen ist gefährlich und muss gelernt sein! Wenn Sie Anfänger oder ungeübt sind, dürfen Sie Fällarbeiten nicht durchführen. Besuchen Sie vorher einen Lehrgang.

Mit Fällarbeiten darf erst begonnen werden, wenn sichergestellt ist, dass:

- sich im Fällbereich nur die mit dem Fällen beschäftigten Personen aufhalten.
- hindernisfreies Rückweichen für jeden mit der Fällarbeit Beschäftigten sichergestellt ist. Der Rückweichraum soll schrägrückwärts ca. 45° verlaufen.
- der nächste Arbeitsplatz muss mindestens zweieinhalb Baumängen entfernt sein.



Vor dem Fällen muss die Fallrichtung überprüft und sichergestellt werden, dass sich in einer Entfernung von 2 1/2 Baumängen weder andere Personen noch Tiere oder Gegenstände befinden.

Beurteilung des Baumes:

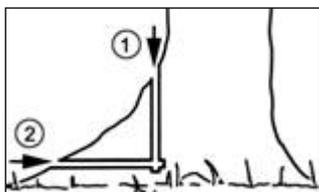
Hängerichtung - lose oder trockene Äste - Höhe des Baumes - natürlicher Überhang - ist der Baum faul?

Windgeschwindigkeit und Richtung beachten. Bei stärkeren Windböen dürfen keine Fällarbeiten durchgeführt werden.

Der Stammfuß muss frei von allen Fremdkörpern, Gestrüpp und Ästen sein.

Für sicheren Stand sorgen, alle Gegenstände, die zu Stolperfallen werden könnten aus dem Weg räumen.

Beschneiden der Wurzelanläufe:



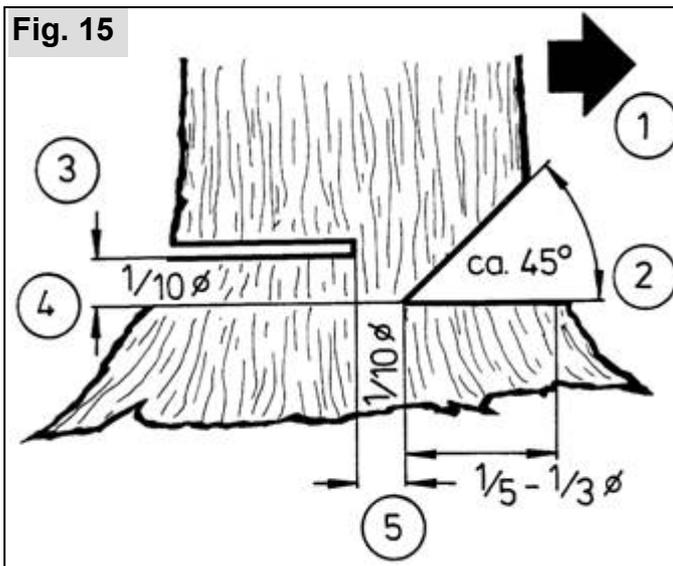
Mit dem größten Wurzelanlauf beginnen. Als erster Schnitt wird der senkrechte durchgeführt ①, danach der waagrechte ②.

Faule Stämme niemals vor dem Fällen beschneiden.

**Hinweis:** Den Wurzelanlauf, welcher der Fällrichtung gegenüber liegt zum Keilen stehen lassen.

**Fallkerb anlegen:**

Der Fallkerb gibt dem Baum die Fallrichtung und Führung. Er wird im rechten Winkel zur Fällrichtung angelegt und ist 1/5 - 1/3 des Stammdurchmessers groß. Schnitt möglichst bodennah anlegen.



- ① Mit dem oberen Schnitt (Fallkerbdach) beginnen.
- ② Dann den unteren Schnitt (Fallkerbsohle) ausführen. Der Unterschnitt soll den oberen genau treffen. Fallrichtung überprüfen. Wenn der Fallkerb korrigiert werden muss, stets auf der ganzen Breite nachschneiden. Der Unterschnitt kann in Ausnahmefällen auch schräg nach oben ausgeführt werden, um einen offeneren Fallkerb zu erreichen. Bei Hanglagen lässt sich so der Fall länger steuern.
- ③ Der Fällschnitt wird höher ④ als die Fallkerbsohle ② angelegt. Er muss exakt waagrecht ausgeführt werden. Vor dem Fallkerb muss ca. 1/10 des Stammdurchmessers als Bruchleiste ⑤ stehenbleiben.
- ⑤ Die Bruchleiste wirkt als Scharnier. Sie darf auf keinen Fall durchtrennt werden, da sonst der Baum unkontrolliert fällt.

Es müssen rechtzeitig Keile gesetzt werden. Der Fällschnitt darf nur mit Keilen aus Kunststoff oder Aluminium gesichert werden. Die Verwendung von Stahlkeilen ist nicht zulässig.

Beim Fällen nur seitwärts vom fallenden Baum aufhalten.

Beim Zurückgehen nach dem Fällschnitt ist auf fallende Äste zu achten.

Beim Arbeiten am Hang muss der Sägenführer oberhalb oder seitlich des zu bearbeitenden Stammes bzw. Baumes stehen.

Wenn der Baum fällt zurücktreten. Kronenraum beobachten.

Ausschwingen der Krone abwarten.

Nicht unter hängengebliebenen Ästen oder Bäumen weiterarbeiten.

Nach der Arbeit → **Kettenspannung lockern**

# 11. Betriebs- und Wartungshinweise

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Geräten sowie deren sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt. Der Hersteller empfiehlt daher, alle nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen zu lassen. Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen. Er hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

Bei allen Wartungsarbeiten die Sicherheitsvorschriften beachten!

Nach einer Einlaufzeit von ca. 5 Betriebsstunden müssen alle erreichbaren Schrauben und Muttern (ausgenommen den Vergaser-Einstellschrauben) auf Festsitz überprüft und evtl. nachgezogen werden.

Bewahren Sie das Gerät am besten an einem trockenen und sicheren Ort mit vollem Kraftstofftank auf. Es dürfen keine offenen Feuerstellen oder dergleichen in der Nähe sein. Bei längeren Stopps (über vier Wochen), beachten Sie die Hinweise unter Kap.11.7 "Stilllegung und Aufbewahrung".

## 11.1 Wartung und Pflege der Schneidgarnitur



### Sägekette:

Wie jedes Schneidwerkzeug, ist die Sägekette natürlichem Verschleiß ausgesetzt. Mit richtig geschärfter Sägekette bringt Ihre Motorsäge die beste Leistung. Jede Sägekette ist in Form, Schnittleistung und Aufbau dem jeweiligen Motorsägentyp angepasst. Nur die für Ihren Motorsägentyp / Ihrer Führungsschiene zugelassene Original SOLO-Sägekette verwenden!

Die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale der Sägekette sind:

**Die Form der Schneider,**  
 a) Vollmeißel (eckiger Schneidezahn, Profisägen)  
 b) Halbmeißel (halbrunder Schneidezahn, Semiprofi-/Hobbysägen)

**Die Teilung**  
 Strecke s (von einer Niete bis zur übernächsten) geteilt durch 2. Die Teilung wird in Zoll angegeben

**Die Treibgliedstärke**  
 Stärke des Teils vom Treibglied, das in die Führungsnut der Schiene ragt

Teilung in Zoll	in mm	Treibgliedstärke in mm	in Zoll
3/8" Spez.	9,32 mm	1,3 mm	.050"
.325"	8,25 mm	1,5 mm	.058"

### Sägekette schärfen:

Zum Schärfen ist eine Spezial-Kettenrundfeile mit richtigem Durchmesser zu verwenden. Normale Rundfeilen sind ungeeignet.

Teilung zoll	Feilen Ø mm/zoll	Feilwinkel α	Tiefenbegrenzer-abstand b mm/zoll	Feilrichtung
3/8" Spez.	4,0/ <sup>5</sup> / <sub>32</sub>	30°	0,64 / .025	0° horizont
.325"(21BP)	4,8/ <sup>3</sup> / <sub>16</sub>	30°	0,64 / .025	10° aufw.



Ein Feilenhalter erleichtert die Feilenführung, er besitzt Markierungen für den korrekten Schärfeinkel (Markierungen parallel zur Sägekette ausrichten) und begrenzt die Einsinktiefe (4/5 Feilendurchmesser)

Feilenhalter auf Zahndach auflegen. Die Feile soll nur im Vorwärtsstrich greifen. Beim Zurückführen die Feile abheben.

Der kürzeste Schneidezahn wird zuerst geschärft. Die Länge dieses Zahnes ist dann das Sollmaß für alle anderen Zähne der Sägekette. Alle Schneider müssen gleich lang sein. Zunächst alle Schneider einer Seite von innen nach außen feilen, dann alle Schneider der anderen Seite. Beschädigungen aus Seitenplatte und Zahndach immer ganz herausfeilen.

**Korrektur des Tiefenbegrenzers:**  
 Der Abstand b zwischen Tiefenbegrenzer (runde Nase) und Schneidkante bestimmt die Spandicke. Die besten Schnittergebnisse werden mit dem vorgeschriebenen Tiefenbegrenzerabstand erreicht. Den Tiefenbegrenzerabstand bei jedem Schärfen kontrollieren.

Tiefenbegrenzerlehre auf den Schneider legen. Bei hervorstehendem Tiefenbegrenzer den herausragenden Teil mit der Flachfeile abfeilen.

Vorderkante des Tiefenbegrenzers abrunden. Die ursprüngliche Form muss wieder hergestellt werden. Achtung! Ein zu großer Abstand erhöht die Rückschlaggefahr!

**Zu Ihrer Sicherheit:** Wenn Sie beim Feilen die Kette durchziehen wollen, ziehen Sie die Kette mit einem Schraubendreher vorwärts zur Schienenspitze. Sie verringern so die Gefahr des Abrutschens.

Vor dem Auflegen einer neuen Sägekette muss der Zustand des Kettenrades überprüft werden. Eingelaufene Kettenräder führen zur Beschädigung Ihrer neuen Sägekette. Gegebenfalls mit der neuen Kette auch das Kettenrad erneuern. Bei jedem Kettenrad-wechsel das Lager mit Lithiumhaltigem Fett schmieren.

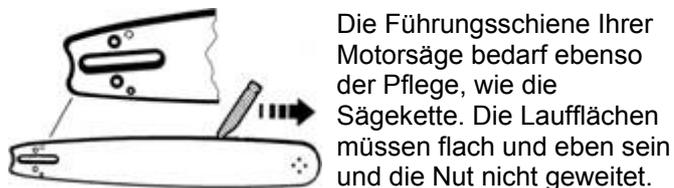
**Tipp:** Wir empfehlen pro Kettenrad zwei Sägeketten zu verwenden, und die beiden Ketten möglichst häufig zu wechseln, damit alle Teile gleich stark abgenutzt werden. Bei entsprechender Abnutzung dann wieder alle Teile gemeinsam erneuern.



Zum Auswechseln des Kettenrades (nach Demontage der Schienenabdeckung und der Führungsschiene mit der Kette), Kettenrad mit Unterlegscheibe etwas niederdrücken und mit einem kleinen Schraubendreher den Sicherungsring abnehmen.

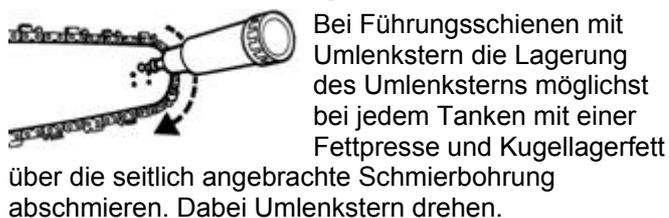
Zum Anbringen des Sicherungsringes, nach Einlegen des neuen Kettenrades, wieder das Kettenrad mit Unterlegscheibe etwas niederdrücken.

**Führungsschiene:**



Die Führungsschiene Ihrer Motorsäge bedarf ebenso der Pflege, wie die Sägekette. Die Laufflächen müssen flach und eben sein und die Nut nicht geweitet.

Um eine einseitige Abnutzung der Führungsschiene zu verhindern, wird empfohlen, nach jedem Kettenschärfen die Führungsschiene zu wenden.

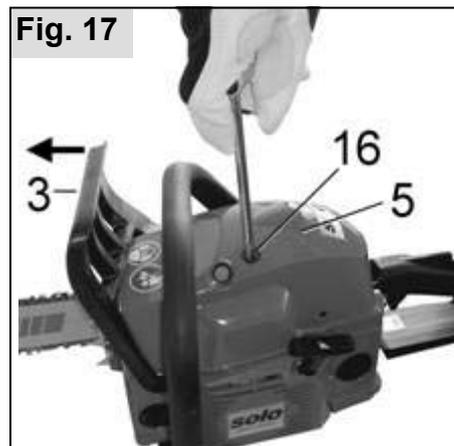


Bei Führungsschienen mit Umlenkstern die Lagerung des Umlenksterns möglichst bei jedem Tanken mit einer Fettpresse und Kugellagerfett über die seitlich angebrachte Schmierbohrung abschmieren. Dabei Umlenkstern drehen.

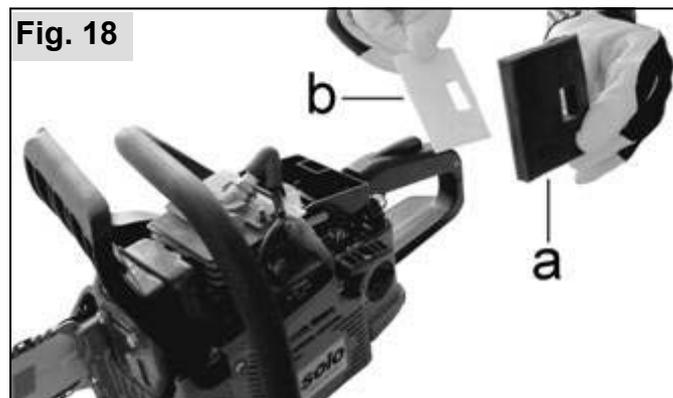
**Wichtig:** Die Führungsschienen sind ausschließlich zur Führung der Sägekette gebaut und nicht als Brech- oder Stemmeisen zu verwenden. Jedes Drehen, Winden und Hebeln im Holz verkürzt die Lebensdauer der Führungsschienen.

Bei ganztägigem Einsatz muss der Luffilter täglich gereinigt werden, bei größerem Staubanfall auch zwischendurch.

Führen Sie folgende Wartungsarbeiten regelmäßig durch.



Damit kein Schmutz in die Ansaugöffnung des Vergasers gelangen kann ist immer vor dem Abnehmen der Haube (5) der Choke-Hebel heraus zuziehen Zum leichteren Abnehmen (und auch beim nachfolgenden Wiederaufsetzen) der Haube empfiehlt es sich den Handschutz (3) nach vorne zu drücken (Kettenbremse ist ausgelöst). Befestigungsschraube (16) ganz aufschrauben (Schraube verbleibt in der Haube) und Haube (5) abnehmen.



Schaumstofffilter (a) und Fließfiltereinlage (b) herausnehmen.

Einfaches Ausklopfen oder Ausblasen ist zur Reinigung am besten geeignet.

Bei stärkerer Verschmutzung können beide Filter in nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (warmes Seifenwasser) gereinigt werden. Beide Filter müssen vor dem Einbau absolut trocken sein.

Bei beschädigtem Filtermaterial sind die entsprechenden Teile sofort zu ersetzen. Für Motorschäden, die durch unsachgemäße Pflege entstehen, kann kein Garantieanspruch abgeleitet werden.

Filterumgebung trocken reinigen und alle Staubreste entfernen. Die Fließfiltereinlage zuerst einlegen, dann den Schaumstofffilter einlegen.

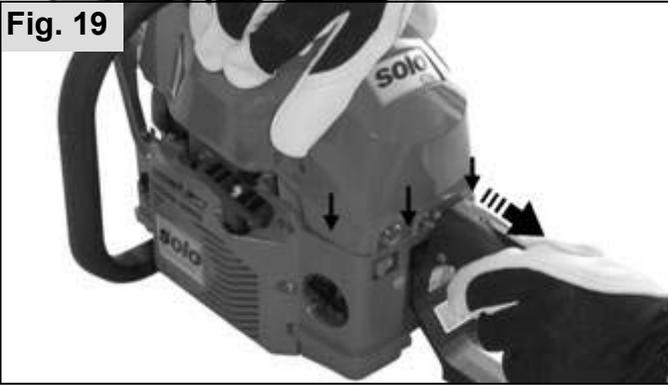
Baum Aufsetzen der Haube darauf achten, dass die Haube ringsum komplett in die Nut des Hauptgehäuses eingreift.

11.2 Luffilter Wartung



Verschmutzte Luffilter haben eine Leistungsminderung zur Folge. Sie erhöhen den Kraftstoffverbrauch und somit die Schadstoffe im Abgas. Außerdem wird das Starten erschwert.

Fig. 19



Am Einfachsten hinten bei der Aussparung für Primer und Choke Hebel ansetzen, dazu evtl. den hinteren Handgriff **leicht** zurück drücken- **keine Gewalt anwenden!**

Fig. 20



Die Haube leicht zusammendrücken um sie genau in die vordere Nut beim Handschutz an der Starterseite des Grundgehäuses einzupassen. Evtl. den Handschutz bei bereits ausgelöster Kettenbremse in seinem Spiel vorne halten. Vor dem Festziehen der Befestigungsschraube (16) kontrollieren, dass die Haube ringsum komplett in die Nut des Hauptgehäuses eingepasst ist.

### 11.3 Vergaser Einstellung



Der Vergaser wird im Werk optimal eingestellt. Je nach Einsatzort (Gebirge, Flachland) kann eine Korrektur der LeerlaufEinstellung über die Leerlauf-Anschlagschraube "T" (24) erforderlich werden.

Bei korrekter LeerlaufEinstellung sollte der Motor im Standgas rund laufen, ohne dass die Sägekette angetrieben wird. Einstellungskorrekturen auf die in den technischen Daten angegebene mittlere Leerlaufdrehzahl können über die Leerlauf-Anschlagschraube "T" - am Besten mit Hilfe eines Drehzahlmessers - wie folgt vorgenommen werden:

- Wenn der Leerlauf zu hoch ist (ins Besondere wenn die Sägekette bereits ohne Gas zu geben angetrieben wird), drehen Sie die Leerlauf-Anschlagschraube "T" entgegen dem Uhrzeigersinn etwas auf.
- Wenn der Leerlauf zu niedrig ist (der Motor also immer wieder im Standgas ausgeht), drehen Sie die Leerlauf-Anschlagschraube "T" im Uhrzeigersinn etwas zu, bis der Motor gleichmäßig durchläuft.



Die Sägekette darf im Leerlauf auf keinen Fall angetrieben werden!

Sollte eine optimale Vergasereinstellung durch korrigieren der Leerlauf-Anschlagschraube "T" nicht erreicht werden, lassen Sie den Vergaser durch eine autorisierte Fachwerkstatt optimal einstellen.

**Die Regulierschrauben für Leerlaufgemisch "L" und Vollastgemisch "H" (25) dürfen nur von der autorisierten Fachwerkstatt eingestellt werden.**

### Die nachfolgenden Anweisungen sind für die autorisierte Fachwerkstatt bestimmt

Zur Korrekturen an der Leerlauf-Gemischregulierschraube "L" und der Vollast-Gemischregulierschraube "H" ist der D-CUT-Vergaserschlüssel zu verwenden.

Grundeinstellungen sind von der Fachwerkstatt bei unserem Kundendienst zu erfragen oder über unser Internetportal für Fachhändler unter [www.part-and-more.org](http://www.part-and-more.org) abzurufen.

Zur korrekten Vergasereinstellung, muss der Luftfilter sauber sein.

Lassen Sie vor der Einstellung den Motor warmlaufen.

Die Vergasereinstellung dient zur Erzielung der maximalen Motorleistung. Zur Einstellung ist unbedingt ein Drehzahlmesser zu verwenden!

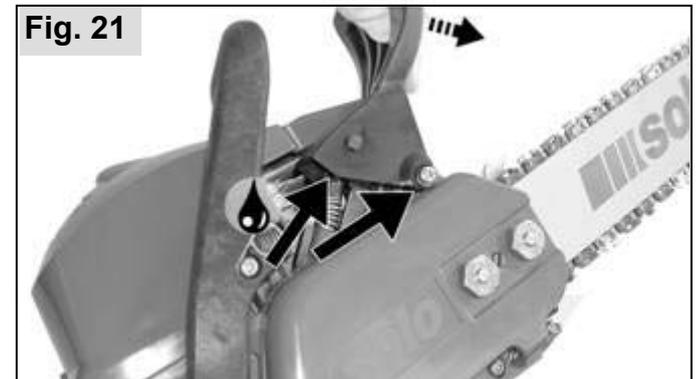
**Wichtig:** Keine höhere Drehzahl als angegeben einstellen, da dies zu Motorschäden führen kann!

### 11.4 Wartung der Kettenbremse



Leichtgängigkeit und Funktion täglich überprüfen. Harz, Sägespäne und Verschmutzung entfernen.

Fig. 21



Etwa im wöchentlichen Zyklus an den erkennbare Gelenkstellen und Lager Fett auftragen.

**Funktionskontrollgemäß Kap. 7. jeweils vor Arbeitsbeginn durchführen.**

### 11.5 Vibrationsdämpfung

Sollten sich die am Handgriff auftretenden Vibrationen nach längerer Betriebszeit gegenüber dem Neuzustand der Motorsäge erheblich verstärken, sind die Dämpfungselemente (Schwingmetalle) auf Beschädigung zu überprüfen und ggfs. auszutauschen.



Das Arbeiten mit defekter Vibrationsdämpfung an der Motorsäge gefährdet Ihre Gesundheit!

## 11.6 Zündkerzen-Information



Die Zündkerze ist regelmäßig alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen.

- Haube der Motorsäge abnehmen.
- Darunter liegenden Zündkerzenstecker abziehen.
- Zündkerze herausschrauben und gut abtrocknen.

Bei stark abgebrannten Elektroden ist die Zündkerze sofort zu ersetzen- sonst alle 100 Stunden.

Wenn die Zündkerze herausgeschraubt oder das Zündkabel aus dem Stecker entfernt ist, darf der Motor nicht in Bewegung versetzt werden. Es besteht Brandgefahr durch Funkenbildung!

Die entstörte Zündkerze (Wärmewert 200) ist z.B. unter folgender Bezeichnung erhältlich:

BOSCH WSR6F

CHAMPION RCJ-6Y oder vergleichbar.

Der vorschriftsmäßige Elektroden-Abstand beträgt 0,5 mm.

Das Zündkabel vor Arbeitsbeginn auf einwandfreien Anschluss und intakte Isolation prüfen.

- Zündkerze wieder einschrauben.
- Kerzenstecker immer fest auf die Zündkerze drücken.
- Haube der Motorsäge wieder montieren.

## 11.7 Stilllegung und Aufbewahrung

Die Motorsäge ist nach jedem Arbeitseinsatz gründlich zu reinigen und auf Beschädigungen zu überprüfen. Besonders wichtig sind Kettenbremse - Kühlluft-Ansaugbereich - Zylinder-Kühlrippen und Luftfilter. Verwenden Sie zur Reinigung nur die vom Fachhandel angebotenen umweltschonenden Reinigungsmittel. Motorsäge nicht mit Kraftstoff reinigen!

Die Motorsäge ist in einem trockenen Raum aufzubewahren und mit einem Kettenschutz zu versehen. Es dürfen keine offenen Feuerstellen oder dergleichen in der Nähe sein. Unbefugte Benutzung - besonders durch Kinder - ausschließen.

Bei Stopps länger als vier Wochen sind zusätzlich Kraftstofftank und Öltank zur Kettenschmierung an einem gut belüfteten Ort zu leeren und zu reinigen. Den Motor bei leerem Kraftstofftank starten und den Vergaser leerfahren bis der Motor ausgeht. Ölreste aus der Kraftstoffmischung könnten sonst die Vergaserdüsen verschließen und einen späteren Start erschweren.

**Wichtig:** Bei der Verwendung von Bio-Kettenöl vor einer Pause ab 2 Monaten die Motorsäge einige Zeit mit Motoröl (SAE 30) im Öl-Tank befüllt betreiben, damit alle Bio-Ölreste aus Tank, Ölsucherschlauch und Schnitteinrichtung gespült werden.

## 11.8 Kraftstofffilter wechseln



Wir empfehlen, den Kraftstofffilter im Kraftstofftank jährlich von einer Fachwerkstatt wechseln zu lassen.

Der Kraftstofffilter lässt sich vom Fachmann über eine Drahtschlinge vorsichtig zur Öffnung des Kraftstofftanks ziehen. Es ist darauf zu achten, dass die Verdickung des Kraftstoffschlauches an der Tankwand nicht in den Tank gezogen wird.

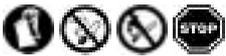
## 11.9 Tipps zur Selbsthilfe

Mögliche Fehlfunktionen:

- Motor startet nicht
  - Starteinstellungen? (I.B. **Stoppsschalter**)
  - Zündkerze?
    - Reinigen oder ersetzen
  - Brennraum überfettet
    - Kerze herausschrauben, abtrocknen, Brennraum belüften
  - Alter Kraftstoff?
    - Tank leeren und reinigen, frischen Kraftstoff tanken
- Kette läuft nicht
  - Kettenbremse?
- Kette wird im Leerlauf angetrieben
  - Leerlaufeinstellung zu hoch
  - Kupplung defekt
    - Service-Werkstatt
- Schlechte Motorleistung
  - Luftfilter verstopft
    - Beide Filter reinigen
  - Choke nicht ganz offen
    - Choke-Hebel ganz eindrücken
  - Vergasereinstellungen L - H Einstellungen
    - Service-Werkstatt
- Sägenkette schneidet nicht gut
  - Kette stumpf oder falsch geschärft
    - Kette korrekt schärfen

Wichtige Bedienungshinweise (in Stichworten):

- Vor dem Starten:
  - Motorgerät im betriebsicheren Zustand!
  - Kraftstoff und Öl eingefüllt?
  - Kettenspannung korrekt eingestellt.
  - Starteinstellungen, o.k.?
    - Primer (636, 642, 643IP)
    - Choke-Halbgas
    - Dekompressionsventil (636, 642)
    - **Stoppsschalter!**
    - Kettenbremse
- Während der Arbeit
  - Kettenspannung überprüfen → evtl. einstellen.
  - Kettenschmierung überprüfen.
  - Leerlaufeinstellung überprüfen.
  - Kettenbremse Funktionstest.
- Nach der Arbeit → **Kettenspannung lockern.**

11.10 *Wartungsplan*

Die folgenden Hinweise beziehen sich auf normale Einsatzverhältnisse. Bei besonderen Bedingungen, wie z.B. besonders langer, täglicher Arbeitszeit, müssen die angegebenen Wartungsintervalle entsprechend verkürzt werden.

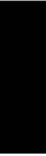
Führen Sie die Wartungsarbeiten regelmäßig durch. Beauftragen Sie eventuell eine Fachwerkstatt, wenn Sie nicht alle Arbeiten selber durchführen können. Der Gerätebesitzer ist auch verantwortlich für:

- Schäden durch nicht fachmännisch bzw. rechtzeitig durchgeführte Wartungs- oder Reparaturarbeiten
- Folgeschäden - auch Korrosion - bei unsachgemäßer Lagerung

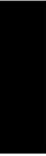
		einmalig nach 5 Betriebsstunden	täglich, vor bzw. nach der Arbeit und auch zwischendurch	wöchentlich	alle 50 Betriebsstunden	alle 100 Betriebsstunden	bei Bedarf	jährlich, vor bzw. nach der Saison
<b>Gesamte Maschine</b>	Sicht- Zustandsprüfung		X					
	reinigen (inkl. Lufteintritt, Zylinder-Kühlrippen)		X				X	X
<b>Führungsschiene</b>	Sicht- Zustandsprüfung		X					
	Schwert umdrehen			X				
	Umlenkstern schmieren		X					
	Kettennut / Ölbohrung reinigen		X					
	Schwertabdeckung Innenseite reinigen		X					
<b>Sägekette</b>	Sicht- Zustandsprüfung, Schärfezustand prüfen		X					
	Nachschärfen						X	X
	Erneuern, ggf. Kettenrad mit erneuern und Kettenradlager schmieren						X	
<b>Kettenbremse</b>	Funktionsprüfung, Leichtgängigkeit prüfen		X					
	reinigen, Gelenkstellen schmieren			X			X	
<b>Kettenschmierung</b>	überprüfen		X					
<b>Schalldämpfer</b>	Sicht- Zustandsprüfung - Festsitz der Schrauben		X					
<b>Vergaser</b>	Leerlauf kontrollieren		X					
	Leerlauf einstellen						X	
<b>Luftfilter</b> (Vorfilter und Haupt-Luftfilter)	reinigen		X					
	ersetzen						X	
<b>Zündkerze</b>	Elektronenabstand prüfen und ggf. nachstellen				X			X
	ersetzen					X	X	
<b>Kraftstofftank, Öltank</b>	reinigen				X			X
<b>Kraftstoff-Filter</b>	ersetzen							X
<b>alle erreichbaren Schrauben</b> (außer Einstellschrauben)	nachziehen	X					X	X
<b>Sonstige Bedienungselemente</b> [Stoppeschalter, Gashebel, Gashebelsperre, Choke-Halbgasarretierung, Starter]	Funktionsprüfung		X					

12. **Zubehör**

Die drei nachfolgenden Seiten sind verkleinerte Auszüge aus unserem Gesamtkatalog 2007. Bei Bedarf fragen Sie Ihren SOLO-Fachhändler nach dem aktuellen Original-Katalog oder rufen Sie im Internet unsere Homepage unter „www.solo-germany.com“ auf.







### 13. Verschleißteile

Verschiedene Bauteile unterliegen gebrauchsbewandtem Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung und müssen ggf. rechtzeitig ersetzt werden. Nachstehende Verschleißteile unterliegen nicht der Herstellergarantie:

- Betriebsstoffe
- Luftfilter
- Kraftstofffilter
- alle mit Kraftstoff in Berührung kommenden Gummiteile
- Kupplung
- Zündkerze
- Startvorrichtung
- Schneidwerkzeuge: Führungsschiene / Sägekette
- Vibrationsdämpfungselemente aus Gummi

### 14. Garantie

Der Hersteller garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten. Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Verwendung nicht zugelassener Arbeitswerkzeuge.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Originalteile, soweit diese den Schaden verursachen.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt.

Jegliche Garantiearbeiten sind von dem vom Hersteller autorisierten Fachhändler auszuführen.

### 15. CE Konformitätserklärung

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, D-71069 Sindelfingen, erklärt entsprechend der EG-Richtlinie 98/37/EG, 2000/14/EG und RL - 2004 - 108 EG über elektromagnetische Verträglichkeit, dass folgende Maschine in der gelieferten Ausführung

Produktbezeichnung:

Kettensäge mit Verbrennungsmotor

Serien-/ Typenbezeichnung / Schallleistungspegel:

	635	636	642	643IP	
garantiert	109	109	110	110	dB(A)
gemessen	108	108	109	109	dB(A)

(EN ISO 3744, EN ISO 22868)

den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Angewandte Normen: DIN EN ISO 11681,  
DIN EN ISO 14982

Konformitätsbewertungsverfahren

(98/37/EG) → Anhang IV, (2000/14/EG) → Anhang V

benannte Stelle entsprechend 98/37/EG:

Intertek Deutschland GmbH

Nikolaus-Otto-Str. 13

D 70771 Leinfelden-Echterdingen

Identifizierungs-Nr. 0905

Stelle der Aufbewahrung der technischen Unterlagen entsprechend 2000/14/EG und 89/336/EG:

Solo Kleinmotoren GmbH

Stuttgarterstr. 41

D-71069 Sindelfingen

Diese Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Sindelfingen,

den 01. August 2007

SOLO Kleinmotoren GmbH



Wolfgang Emmerich  
Geschäftsführer

Im Interesse der ständigen Weiterentwicklung unserer Geräte müssen wir uns Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung vorbehalten.

Wir bitten auch um Verständnis, dass aus Angaben und Abbildungen dieser Anleitung keine Ansprüche abgeleitet werden können.

- D** Zulässige Schneidgarnturen
- GB** Permissible cutting gear
- F** Jeux de coupe autorisés
- E** Conjuntos de corte autorizados
- I** Accessori da tagli permessi
- NL** Toegelaten snijgarnturen

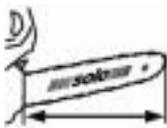
Symbole / Symbols / Symboles / Símbolos / Simboli / Symbolen



- D** Kettenrad
- GB** Sprocket
- F** Pignon de chaîne
- E** Rueda de cadena
- I** Rocchetto della catena
- NL** Kettingwiel



- D** Teilung
- GB** Pitch
- F** Pas
- E** División
- I** Passo
- NL** Steek



- D** Schnittlänge
- GB** Cutting length
- F** Longueur de coupe
- E** Longitud de corte
- I** Lunghezza di taglio
- NL** Snijlengte



- D** Anzahl Treibglieder
- GB** Number of driving links
- F** Nombre d'éléments d'entraînement
- E** Cantidad de elementos de accionamiento
- I** Numero elementi di trasmissione
- NL** Aantal aandrijfschakels



- D** Treibgliedstärke
- GB** Driving link thickness
- F** Epaisseur d'élément d'entraînement
- E** Grosor del elemento de accionamiento
- I** Spessore elementi di trasmissione
- NL** Dikte van aandrijfschakels



- D** Sägenkette Bestell.-Nr.
- GB** Saw chain order no.
- F** Chaîne de tronçonneuse, réf.
- E** Cadena de sierra, no. pedido
- I** Catena di taglio numero di ordine
- NL** Zaagketting bestelnr.



- D** Führungsschiene Bestell.-Nr.
- GB** Guide rail order no.
- F** Guide-chaîne, réf.
- E** Riel de guía, no. pedido
- I** Barra di taglio numero di ordine
- NL** Geleidingsrail bestelnr.



**635, 636, 642** - Code: 91VG... - 3/8" spez.

.3/8" - 6 No.: 35 00 433 25	3/8"	30 cm / 12"	45	.050" / 1,3 mm	69 00 132	69 00 133
	3/8"	35 cm / 14"	52	.050" / 1,3 mm	69 00 136	69 00 744
	3/8"	40 cm / 16"	57	.050" / 1,3 mm	69 00 600	69 00 900

**643IP** - Code: 21BP... - .325"

.325" - 7 No.: 35 00 414	.325"	33 cm / 13"	56	.058" / 1,5 mm	69 00 704	69 00 342
	.325"	38 cm / 15"	64	.058" / 1,5 mm	69 00 875	69 00 343

- D** Wichtig: **Kettenrad, Sägekette** und **Führungsschiene ausschließlich** in der **angegebenen Kombination verwenden**. Niemals Bauteile zu unterschiedlicher Teilung zusammen verwenden!
- GB** **Important:** Only use the specified combination of **sprocket, saw chain** and **guide rail**. Never combine components with a different pitch!
- F** Important : **Utiliser le pignon de chaîne, la chaîne et le guide-chaîne uniquement avec la combinaison indiquée**. Ne jamais utiliser de composants avec des pas différents !
- E** Importante: **Utilizar la rueda de cadena, el riel de guía y la cadena de sierra exclusivamente** en la **combinación indicada**. ¡Nunca utilizar conjuntamente componentes con diferente división!
- I** Importante: **Rocchetto della catena, Catena di taglio e Barra di taglio** usare esclusivamente nella **combinazione fornita**. Non usare mai insieme pezzi di componentistica diversa!
- NL** Belangrijk: Gebruik het **kettingwiel, de zaagketting** en de **geleidingsrail uitsluitend** in de **opgegeven combinatie**. Combineer nooit componenten met een verschillende steek!

# **solo**<sup>®</sup>

Made in Germany



SOLO  
Postfach 60 01 52  
D 71050 Sindelfingen  
  
Tel. 07031-301-0  
Fax 07031-301-130  
info@solo-germany.com

SOLO  
P.O.Box 60 01 52  
D 71050 Sindelfingen  
Germany  
Phone+49-7031-301-0  
Fax +49-7031-301-149  
export@solo-germany.com